

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL



- 6-7** Interview des Monats
- 12** Stadtmarketing-Rätsel
- 26-27** Müllinfo 2010
- 38** Heimatquiz

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

Wie aufmerksame, sehr sensible Beobachter bereits wahrgenommen haben und alle anderen unweigerlich in den nächsten Wochen noch wahrnehmen werden, steht mit 2010 nach sechs Jahren wieder ein kommunales Wahlsjahr auf dem Programm, in dem am 14. März in ganz Tirol und damit auch in Wörgl die Gemeinderatsmandate neu verteilt werden.

Es ist also wieder an der Zeit, dass die Wörgler Bevölkerung im Wettstreit der Ideen, Konzepte und Vorschläge die Eckdaten für die künftige Gestaltung unserer städtischen Gesellschaft festlegt und im Wege des Grundrechts der demokratischen Wahl (das ich durchaus als bürgerliche Pflicht verstehe) jene Personen in das Gemeindeparlament entsendet, denen sie das am ehesten zutraut.

Die einzelnen wahlwerbenden Gruppierungen werden sich in steigender Intensität präsentieren, für ihre Schwerpunkte werben und mit Persönlichkeiten aufwarten, die Kompetenz und Visionen vermuten lassen.

Die Wahl kann nur dann eine solche sein, wenn man zwischen mehreren Optionen auswählen kann. Das ist gut so und notwendig. Diese Auswahl sollte sich jedoch auf Konzepte der öffentlichen Gestaltung und der politischen Schwerpunkte beschränken und nicht die Wertebasis – wir beenden dieser Tage das Jahr der Werte mit einem Diskurs über die wichtigsten ethischen Säulen unserer Gesellschaft – in Frage stellen. Ich lade daher alle Gruppen und Kandidaten ein, die Wahlauseinandersetzung in einem Klima der Wertschätzung, der Toleranz, der Menschlichkeit und der persönlichen Integrität zu führen, weil die (bisherige wie künftige) Führungsspitze unserer Gemeinde eine große Verantwortung für das Klima und den menschlichen Umgang in der Wörgler Gemeinschaft hat.

Die Stadt Wörgl steht zwar nach wie vor finanziell auf soliden Säulen, trotzdem werden sich aufgrund der nur zaghaft anspringenden Konjunktur keine teuren Wahlversprechen ausgehen. Wir sind im Gegenteil ganz besonders gefordert, alle Möglichkeiten von Effizienzsteigerungen und Einsparungen auszuloten, um den städtischen Haushalt durch kargere Zeiten zu führen. Die Konzepte der nächsten Jahre werden sich daher nicht mehr so sehr auf Investitionen in die öffentliche Infrastruktur stützen, hier sind wir bereits sehr gut aufgestellt, sondern vor allem auf eine weitsichtige Weiterentwicklung des gemeinsamen Zusammenlebens. Genau hier sind die Ideen der Gemeinderatsfraktionen gefordert und genau

hier können sie auch mit Vorbildwirkung vorangehen. Die Themen, die Wörgl in diese Richtung führen werden, sind ziemlich offensichtlich. Neben einer verantwortungsvollen Integrationspolitik, die neben einer menschlichen Grundhaltung durchaus auch deutliche Forderungen an die Migranten stellen muss, ist die beherzte Umsetzung der städtischen Verwaltungsreform für spürbare Effizienzsteigerung und die endgültige Ausrichtung auf den Bürger nach dem New-Public-Management-Modell wichtig. Und damit wird auch die Transparenz der Politik und der Verwaltung mit umfassender Information vom und zum Bürger in den Mittelpunkt rücken. Eine Weiterentwicklung der Demokratie sozusagen.

Nicht jeder kann oder möchte sich persönlich in die laufende Gestaltung der Gemeinschaft einbringen und Modelle wie die Lokale Agenda 21 bieten zwar gute Möglichkeiten der Partizipation, stellen aber gleichzeitig für viele auch Hürden und Zugangsbeschränkungen auf oder überfordern ihr verfügbares Zeitbudget. Es sind daher Wege zu eröffnen, die einerseits der Einzelnen und dem Einzelnen genau dann die Chance zur direkten Einflussnahme gibt, wenn dies aus der eigenen Interessenslage gewünscht ist, andererseits aber auch den gewählten Repräsentanten die Entscheidungssicherheit durch umfassende Informationen und ein möglichst vollständiges Bild des zu gestaltenden Umfelds gibt. Basisdemokratie und Repräsentativdemokratie müssen sich auf Augenhöhe begegnen und dabei eine neue gemeinsame Qualität entwickeln. Eine Aufgabe, die wir in Wörgl versuchen sollten, die aber in ganz Europa zur dringenden Lösung ansteht.

Dazu braucht es, wie gesagt, nicht nur moderne Bürgerinnen und Bürger, die sich für ihre Stadt interessieren und engagieren, sondern auch „wertvolle“ Politiker, die gemeinsam an der großartigen Sache „Wörgl“ arbeiten und gestalten wollen. Da erscheint es fast wie ein göttliches Zeichen, dass sich gerade am Ende des kommenden Jahres eines der bedeutendsten Ereignisse in unserer Geschichte zum hundertsten Mal jähren wird. Am 31. Dezember 1910 wurden die bis dahin getrennten Gemeinden Wörgl-Kufstein und Wörgl-Rattenberg durch beherzte Menschen vereinigt, um künftig ihren äußerst erfolgreichen Weg gemeinsam zu gehen.

**Ihr Bürgermeister
Arno Abler
a.abler@stadt.woergl.at**

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Abler
Ansprechpartner:
Sarah Saringer, Stadttam
Wörgl, Tel. 05332/7826-151

Medieninhaber
und Verleger:
Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründler
Tel. 05372/64319

Redaktion: Werner Martin

Produktion:
Werner Wundara
Druck: Athesia

Auflage: 20.000 Stk.

Erscheint monatlich in:
Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein,
Brixlegg, Kramsach,
Reith i. A., Rattenberg,
Breitenbach.

Wörgl ist Galerie

Auch die Einkaufsstadt Wörgl bleibt von der Rezession nicht verschont und muss derzeit mit einigen ungenutzten Verkaufsflächen leben. Ab sofort präsentieren aber heimische Künstler zur Freude der Passanten ihre Werke in den leerstehenden Geschäften der Wörgler Innenstadt.

Über Auftrag von Bürgermeister Arno Abler machte Kulturreferent Hannes Mallaun gemeinsam mit den Wörgler Kunstvereinen ARTirol und Kunstquadrat in den letzten Tagen die Wörgler Innenstadt zur Galerie. In einigen der derzeit unbenutzten Geschäfte entlang der Bahnhof- und Speckbacherstraße sowie in einigen Leerflächen im CityCenter wird nun anstatt zugeklebter Schaufenster Kunst präsentiert. Der Wunsch des Bürgermeisters war, die Einkaufsstadt trotz schwieriger Zeiten im Advent

von ihrer besten Seite zu zeigen. Die Obleute der lokalen Künstlervereine, Gerhard Gurschler von Kunstquadrat und Franz Bode von ARTirol, waren genauso begeistert von der Idee wie die Vertreter der Kaufmannschaft SCW und können bei den unzähligen Werken ihrer Mitglieder wahrlich aus dem Vollen schöpfen. Die Ausstellung ist vorläufig bis Dreikönig geplant, über eine Weiternutzung der leeren Flächen bis zur jeweiligen Neuvermietung wird derzeit nachgedacht. Diese Art der Galerie könnte durchaus zur Dauereinrichtung werden. Schließlich machen sich Bilder und Skulpturen allemal besser als Karton und Staub und richten vielleicht auch die Aufmerksamkeit des einen oder anderen engagierten Unternehmers auf verfügbare, attraktive Wörgler Geschäftsräumlichkeiten.



Fotos (2): Abler

Wörgler Advent wurde eröffnet

In guter Tradition beehrt eine befreundete Gemeinde die Stadt Wörgl zum Adventsaufakt mit dem Christbaum am Bahnhofsvorplatz und nimmt mit ihrer Musikkapelle bei gratis Glühwein und Punsch für alle an einer kleinen Feierstunde teil - diesmal war es die Gemeinde Mariastein.

Bürgermeister Herbert Horngacher lobte in seiner Ansprache die gute Zusammenarbeit zwischen der Wallfahrtsgemeinde Mariastein und der Stadt Wörgl, die er launig als die "geheime Bezirkshauptstadt" bezeichnete. Am Schluss gab er mit den Worten: "Es werde Licht!" den traditionellen Befehl, den rund 16 Meter hohen Christbaum zu beleuchten.

Die Bundesmusikkapelle Angerberg/Mariastein umrahmte den Festakt mit schneidigen Märschen und ließ es sich nicht nehmen, den



Wörgler Bürgermeister den Standeschützenmarsch dirigieren zu lassen. Die Kapelle überzeugte durch Feingefühl, gute Dynamik und im Trio sogar durch außergewöhnliche Gesangsqualitäten ("Hellau, hellau, mein Land Tirol ...").

Nach dem Festakt sorgten die Weisenbläser der Stadtmusikkapelle Wörgl für adventliche Stimmung und die Gäste aus Mariastein wurden von der Stadt Wörgl auf einen Umtrunk und eine Jause eingeladen.

Vielen Dank an unsere Mariasteiner Freunde für die schöne Geste.

Schülerhilfe! Die Nachhilfe
Theresia Glugovsky

MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Bewährt seit 21 Jahren

KLARE ZIELE, GROSSE ERFOLGE.

Individuelle Betreuung Ihres Kindes
Qualifizierte u. erfahrene NachhilfelehrerInnen

INNSBRUCK, Salurner Str. 18, 0512 / 570557
HALL, Stadtgraben 1, 05223 / 52737
SCHWAZ, Marktstr. 18a, 05242 / 61077

WÖRGL, Speckbacherstr. 8, 05332 / 77951
TELFs, Obermarktstr. 2, 05262 / 63376

www.schuelerhilfe.at

SAPPL deine Fahrschule in Wörgl

Hol dir deinen Führerschein zum WEIHNACHTS-AKTIONSPREIS!

Start Weihnachtskurs: 21.12.09 od. 28.12.09

6300 Wörgl, Bahnhofstr. 4a, Tel. 05332-72194
worgl@fahrschule-sappl.at, www.fahrschule-sappl.at

Foto: Unterguggenberger Institut



Vzbgm. GR Maria Steiner,
Bürgermeisterin

Österreich ist nach der Bundesverfassung von 1920 eine föderale, parlamentarisch-demokratische Republik. Die Demokratie ist eine Staatsform, in der die Staatsgewalt vom Volk ausgeht und direkt oder indirekt vom Volk ausgeübt wird.

Das Volk wird als Gemeinwesen aufgefasst, der Wille des Volkes ist der Souverän und oberste Gesetzgeber im Staat.

So wie jede andere Staatsform kann sich die Demokratie positiv, aber auch negativ entwickeln. Eine Demokratie setzt die Einhaltung der Grundrechte voraus. Dazu gehören die Meinungs-, Presse-, Rundfunk- und Organisationsfreiheit und die Rezipientenfreiheit. Werden die Freiheiten von jedem einzelnen Staatsbürger als Recht aber auch als Verpflichtung gesehen, funktioniert und lebt die Demokratie. Werden die Rechte nicht als Recht, sondern als Belastung wahrgenommen, kann sich die Demokratie nicht im positiven Sinn entfalten.

Bei Wahlen geht die Staatsgewalt insofern vom Volk aus, als dieses Repräsentanten wählt, welche die politischen Entscheidungen für die Zeit der nächsten Wahlperiode treffen. Das Wahlrecht gehört zu den Grundsäulen der Demokratie. Eine äußerst niedrige Wahlbeteiligung repräsentiert nicht wirklich den Willen des Volkes.

Ganz wichtig ist für mich auch die Basisdemokratie, die Abstimmung über Sachfragen. Für alle interessierten und engagierten Bürger muss der freie Zugang zu allen Informationen, die für Entscheidungen maßgeblich sind, gesichert sein.

Durch die Versammlungsfreiheit und Pressefreiheit ist es den Bürgern möglich, ihre Anliegen in die Politik einzubringen.

Wir haben in unserem Land die besten Voraussetzungen für eine gut funktionierende Demokratie, es liegt an jedem Einzelnen von uns, wie wir damit umgehen.



Vzbgm. Hedi Wechner, SPÖ, Gesundheitsreferentin Wörgl

Foto: Ascher

Als ich zum Thema „Demokratie“ im Internet stöberte, um herauszufinden, was andere kluge Köpfe dazu zu sagen hätten, stieß ich auf die erstaunlichsten Zitate von bissig über sarkastisch und ironisch bis staatsmännisch.

Eines dieser Zitate möchte ich Ihnen nicht vorenthalten: „Demokratie kann man keiner Gesellschaft aufzwingen, sie ist kein Geschenk, das man ein für allemal in Besitz nehmen kann. Sie muss täglich erkämpft und verteidigt werden.“ (Heinz Galinski)

Im März finden Gemeinderatswahlen statt. Von all den Urnengängen, die wir tun, ist die Wahl eines neuen Gemeinderates der direkteste und unmittelbarste. Die handelnden Personen sind (meist) bekannt, die Positionen und Programme der wahlwerbenden Gruppen werden Ihnen in den nächsten Wochen unterbreitet. Mehr als bei jeder anderen Wahl haben Sie die Möglichkeit, mitzubestimmen und zu gestalten.

Bedauerlicherweise gibt es immer mehr Menschen, die vom elementarsten Recht der Demokratie, dem freien Wahlrecht, nicht mehr Gebrauch machen wollen. Bei der letzten Gemeinderatswahl stellte die „Fraktion“ der Nichtwähler die zweitstärkste Gruppe. Das gibt zu denken.

Wohl nirgends wird so deutlich wie in einer Gemeinde, dass letztlich alle füreinander sozial verantwortlich sind. Die Wirkung vieler Beschlüsse und Entscheidungen greift oft unmittelbar in das Zusammenleben ein.

Demokratie ist zwar ein „bei Wahlen immer wieder auftauchender Begriff“, sollte aber mit Sicherheit mehr als ein Schlagwort sein – Sie, meine Damen und Herren haben die Möglichkeit, diesen Begriff mit Leben zu erfüllen, indem Sie von Ihren demokratischen Rechten Gebrauch machen

Außerdem: Demokratie ist das beste politische System, weil man es ungestraft beschimpfen kann, meinte schon Ephraim Kishon.



GR Dr. Herbert Pertl,
UFW - Unabhängiges Forum Wörgl

Foto: Pangrazzi

Lässt man die vergangene Gemeinderatsperiode Revue passieren, so bemerkt man gleich, dass es müßig ist, über das Demokratieverständnis der rotschwarzen Freundschaft im Gemeinderat zu sprechen.

Tatsächlich wurde ausnahmslos das durchgedrückt, was gerade auf den aktuellen Speisezetteln verschiedener Randlagen- bzw. Innenstadtinvestoren stand ohne Rücksicht darauf, ob dies tatsächlich dem Wohle der Wörgler Bevölkerung einträglich war. Gipfel war wohl die beharrliche Weigerung der schwarzen Einheit, die Wörgler Bevölkerung zum Jahrhundertprojekt Tirolturm um ihre Meinung zu fragen.

Aufgrund der breiten Unterstützung der Wörgler waren wir in der Lage, dazu 1.500 Unterstützungserklärungen zu sammeln, sodass nunmehr ein Volksentscheid erzwungen wird. Auch mit dem Rechtsempfinden ist es so eine Sache! Trotz des Wissens, dass man damit gegen geltendes Recht verstößt, knüpft die schwarze Gerechtigkeit die städtische Wohnungsvergabe an eine EU-widrige Sprachregelung, die in der Praxis ohnehin wirkungslos bleiben wird. Wäre es nicht ein so ernstes Thema, so könnte man es ja fast schon als belustigend empfinden, wie hier ÖVP und SPÖ mit den Freiheitlichen darum rittern, wer nun der äußerst Rechte im Bunde ist. Gerade der SPÖ muss man hier schon die Frage stellen: „Wie weit rechts ist links in Wörgl?“

Tatsächlich wird hier integrationspolitisch kein einziges Problem gelöst. Selbstverständlich sind Sprachkenntnisse einzufordern, nicht jedoch auf dem Weg einer rechtswidrigen, populistischen Maßnahme, die einen befürchteten Wählerschwund auf rotschwarzer Seite verhindern soll.

...„Hauptbahnhof Wörgl-Tombstone, Endstation Wohnungssuchende mit Deutschkenntnissen...“

Suchhundübung im Seniorenheim Wörgl

Am Mittwoch, den 18. November 2009, fand im Seniorenheim Wörgl eine Suchhundübung statt. Die Ausbildungshunde und Mitarbeiter des Vereines EURINOS, Verein für artgerechte Hundausbildung, zeigten unseren Bewohnern sowie auch unseren Mitarbeitern eine sehr beeindruckende Vorstellung ihres Könnens. Der Verein EURINOS wurde im Juni 2008 gegründet und hat seinen Sitz in Kitzbühel. Zweck des Vereins ist es, Hunde aller Rassen zu Mantrailern auszubilden. Mantrailing ist eine Art Spurensuche, bei der der Hund die Individualspur eines Menschen verfolgt. Die Hunde können der Spur durch den Wald, durch Felder und Wiesen, jedoch auch über den Asphalt und durch die ganze Stadt folgen. Dabei unterscheiden die Hunde nicht, ob die gesuchte Person zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs ist. Weiters können die Hunde eine Spur auch noch nach mehreren Tagen verfolgen. Für das Seniorenheim Wörgl



Wir bedanken uns herzlich beim Team des Vereines EURINOS für die beeindruckende Suchhundübung! Foto: Seniorenheim Wörgl

ist der Einsatz der Personensuche gerade bei desorientierten Personen sowie auch bei Alzheimer- und Demenzpatienten sehr wichtig. Bei der Übung im Senioren-

heim versteckten sich mehrere Bewohner an unterschiedlichen Orten im und rund um das Seniorenheim. Die Verstecke lagen dabei im Freien sowie auch in den umliegenden

Häusern. Auf dem Weg zum vereinbarten Versteck benutzten unsere Bewohner Lift, Treppen und Türen. Doch die Hunde ließen sich durch diese Irreführung nicht beeindrucken und fanden jede versteckte Person in Rekordzeit. Es genügten nur wenige persönliche Dinge des Bewohners, um den Hunden zu helfen, die Fährte aufzunehmen und die Bewohner aufzuspüren. Die Vorführung dieses Könnens war sehr beeindruckend. Wir bedanken uns daher herzlich beim Verein EURINOS und besonders bei den folgenden Mitarbeitern und ihren Suchhunden: Frau Renate Pali mit Kimi (2 Jahre, Australian Shepherd), Frau Nicole Endstrasser mit Beluno (6 Monate, ebenfalls Australian Shepherd), Herrn Hans Brunschmid mit Elvis (1,5 Jahre, Leonberger Mischling), Herrn Alois Haselwanter mit Janis (3 Jahre, Altdeutscher Hütehund), Herrn Eduard Bichler mit Weli (4,5 Jahre, Bordercollie /Münsterländer Mischung).

**Die MitarbeiterInnen
der Sparkassen-Geschäftsstellen
in Wörgl bedanken sich für Ihr
großes Vertrauen und wünschen
frohe Weihnachten sowie für das neue Jahr 2010
Gesundheit, Glück und Erfolg!**

www.sparkasse-kufstein.at

SPARKASSE 
in Wörgl
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Menschen aus Wörgl

Interview mit Burak Candan (19), türkischstämmiger Österreicher bei der Feuerwehr

Kannst du uns kurz was über dich erzählen?

Ja gerne, ich bin als österreichischer Staatsbürger in Innsbruck geboren, lebte dann aber ein paar Jahre bei meiner Tante in der Türkei, weil meine Eltern alle beide ganztags arbeiten gehen mussten. Ich kam dann nach Österreich, genauer nach Kirchbichl, zurück und durfte hier in

den Kindergarten gehen. Damals haben meine Eltern nur deutsch mit mir gesprochen, damit ich die Sprache so schnell wie möglich erlernte, und beim Fernsehen waren für mich nur deutschsprachige Sender erlaubt. Es war am Anfang nicht einfach für mich, aber meine Eltern wollten das unbedingt. Mein Vater sagte immer, wenn du die deutsche Sprache nicht be-



Foto: Saringer

Persönlichkeitsfragen an Herrn Burak Candan

Wie heißt dein Lieblingsbuch? Mayday Mayday

Wie heißt dein Lieblingsfilm? SWAT

Wie würdest du dich kurz beschreiben:

Unpünktlich, verlässlich, optimistisch, ausgelassen

Geburtsjahr: 1990

Sternzeichen:

Schütze

Lebensmotto:

Wer denkt, etwas zu sein, hat aufgehört etwas zu werden!

Hobbys:

Schlafen, und was Spaß macht

Lieblingsspeise:

Chili con Carne

Spielst du ein Instrument?

Nein

Single oder bereits vergeben?

Glücklich

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Gesundheit

Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest

du als Erstes?

Auf die Ausstrahlung, Aussprache, Artikulation.

Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als Erstes?

Einen langen Urlaub in der USA

Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern?

Neues Feuerwehrhaus bauen

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?

Ehrlichkeit, Verlässlichkeit

Türkisch:

Yasadigimiz ülkede uyumlu olmak herkesin elinde!

Kendimizi kabul etirmek istiyorsak yasadigimiz ülkenin standartlarına uymalıyız.

Dil ve dinlerimiz ayrıda olsa sonucta hepimiz insaniz ve birbirimizi sevmek zorundayız.

Yasamin ana kaynagi sevgidir

Deutsch:

Obwohl wir einen anderen Glauben und eine andere Muttersprache haben, kann Integration sehr gut funktionieren. Ein ganz wichtiger Teil ist, sich dem Standard anzupassen und ein guter Wille.

herrscht, wirst du es sehr schwer haben. Heute bin ich sehr froh darüber, dass sie das so konsequent durchgezogen haben.

Und es hat was genützt. Du sprichst reinsten Unterländer Dialekt. Redet ihr zu Hause heute deutsch oder türkisch?

Das ist ganz unterschiedlich. Wir sprechen deutsch und türkisch, obwohl ich deutsch viel besser kann. Wenn ich türkisch spreche, dann muss ich oftmals überlegen, wie und was ich sage. Wenn ich was Türkisches schreiben muss, dann ist mir mein Vater behilflich.

Was machst du beruflich?

Ich arbeite bei der Firma Elektro Margreiter GmbH in Wörgl als Verkäufer. Der Job macht mir sehr viel Spaß.

Neben deinem Beruf bist du aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wörgl. Wie lange bist du schon dabei und wie bist du dazu gekommen?

Als ich die Volksschule in Kirchbichl besuchte, waren ein paar meiner Freunde bei der Feuerwehr Kastengstätt und ich beneidete sie sehr. Sie waren ein großes Vorbild für mich. Ich dachte mir dann, wenn es bei uns zu Hause mal brennen sollte, dann kommt die Feuerwehr angerückt und hilft, und wenn es bei den Einheimischen brennt, dann will ich da auch mithelfen. So habe ich mich

dann bei der Jungfeuerwehr in Kastengstätt engagiert. Danach sind wir nach Wörgl umgezogen und ich wurde dann zur Feuerwehr Wörgl versetzt. Ich bin nun seit ca. 7 Jahren dabei und es macht mir sehr viel Freude.

Wie erlebst du das? Wirst du bei allen Kollegen gut angenommen?

Mit den Kollegen bei der Feuerwehr komme ich sehr gut aus. Wir verstehen uns prima. Ich werde auch wie jeder andere bei der Feuerwehr behandelt. Es werden da keine Unterschiede gemacht. Auch in meinem Freundeskreis gab es nie irgendwelche Probleme. Ich wurde gut aufgenommen und es gab nie irgendwelche negativen Zwischenfälle.

Wie sieht dein Freundeskreis aus? Und wie stehen deine Freunde dazu, dass du bei der städtischen Feuerwehr bist?

Ich habe einen bunt gemischten Freundeskreis aus Türken und Österreichern, wobei aber die Österreicher überwiegen. Die türkischstämmigen Freunde verstehen leider oft nicht, warum ich die Aufgabe bei der Feuerwehr ehrenamtlich mache. In der Türkei gibt es das auf diese Art nicht, da wirst du dafür bezahlt. Die erwachsenen Türken sehen es jedoch sehr positiv. Die finden das gut, dass ich mich da engagiere.

Das Herkunftsland deiner

Eltern ist die Türkei - verbringt ihr dort auch euren Urlaub?

Ja, ich reise sehr gerne in die Türkei. Wir haben in Antalya eine Ferienwohnung, wo ich gerne meinen Urlaub verbringe. Wir machen aber auch gelegentlich Urlaub in anderen Ländern wie z.B. Italien oder Kroatien.

Vielen Dank für das nette Gespräch. Ich finde das super, dass du dich bei uns voll einbringst. Du bist ein tolles Beispiel dafür, dass Integration bei gutem Willen hervorragend funktionieren kann. Wäre schön, wenn dich viele Migranten als Beispiel nehmen würden.

Lesepatenschaften

Auf Initiative von Klaus Sedlak unterstützen mittlerweile 12 Wörglerinnen und Wörgler in ihrer Freizeit leseschwache Kinder an der Hauptschule 2. Vor allem Kinder mit Migrationshintergrund haben oftmals Lese- und Lernschwächen verbunden mit mangelnden Deutsch-Kenntnissen, was die Erreichung des Lernziels beeinträchtigt und oft sogar überhaupt in Frage stellt. Durch das uneigennütige Engagement der Lesepaten und -patinnen, welche immer zu zweit jeweils 4 Kinder betreuen, wurden bereits deutliche Fortschritte erzielt. Direktor Hubert Kronberger und der Lehrkörper der HS2 unterstützen die Aktion und schätzen sie als wertvolle Er-

gänzung des Schulunterrichts. Bei einer Vorstellung des Projekts vor den Medien durfte sich Herr Bgm. Arno Abler bei den engagierten Lesehelfern im Namen der Stadt Wörgl mit einem Einkaufsgutschein persönlich bedanken.



Mag.(FH) Maria Hochstaffl,
Immobilientreuhänderin



„Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen?
Wir kümmern uns darum!“

Tel. +43/5372/61494
www.volksbankkufstein.at/immobilien

PEUGEOT CARGOLINE: VON PROFIS FÜR PROFIS.

www.peugeot.at

JETZT NEU



206 + XA

Bipper

Partner

Expert

Boxer

ab € 7.990,-

ab € 9.190,-

ab € 14.990,-

ab € 17.590,-

PEUGEOT EMPFÄHRT TOTAL. Die Preise gelten ausschließlich für Firmenkunden bei Kauf zwischen 01.07. und 02.09.2009 und Auslieferung bis 09.10. (bei Lagerfahrzeugen) bzw. bis 30.10.2009 (bei Werksbestellung). Alle Preise sind exkl. MWSt. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge so lange der Vorrat reicht.



PEUGEOT BIPPER: VAN OF THE YEAR 2009

Gewählt von einer internationalen Experten-Jury. Die Cargoline von Peugeot bietet Stauraum nach Maß, hohe Flexibilität, optimale Wirtschaftlichkeit.



6305 Itter/Brixental
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at



PARTNER Bezirk Kufstein:
Autoforum Ralph Mairhofer, Kufstein
Telefon: 05372/64260
Autohaus Alpbachtal, Reith i. A.
Telefon: 05337/63708

Photovoltaik-Förderung: Stadtwerke holen rund 120.000 Euro Fördermittel nach Wörgl!

Den Stadtwerken ist es gelungen, für die Errichtung privater Photovoltaikanlagen ein Fördervolumen in der Höhe von fast 120.000 Euro nach Wörgl zu holen!

Das private Kraftwerk am Dach

Photovoltaik-Anlagen erzeugen aus Sonnenlicht Strom, der vom Betreiber der Anlage direkt verbraucht bzw. als Überschuss in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann. Bereits eine 5-kWp-Anlage ist dazu in der Lage, mehr als den jährlichen Durchschnittsbedarf eines Haushalts zu produzieren!

Strom-Überschuss aus Photovoltaik-Anlagen

„Der Tarif von 15 Cent je Kilowattstunde, den wir für die Einspeisung in unser Netz den Wörglerinnen und Wörglern vergüten, entspricht dem 2,5-fachen Wert des derzeitigen Marktpreises und ist dem Eigenverbrauch somit mehr als gleichgestellt“, erklärt DI Helmuth Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke Wörgl GmbH. „Mit dieser Einspeiseförderung und dem Investitionsförderprogramm des Klima- und Energiefonds sowie der Stadtgemeinde Wörgl sollen in Wörgl im



Bild: Stadtwerke Wörgl

Photovoltaikanlage am Dach eines Wörgler Wohnhauses.

Jahr 2010 mehr als zehn Anlagen dazukommen“, blickt DI Müller optimistisch in die Zukunft.

Informieren Sie sich jetzt!

Die Errichtung einer PV-Anlage mit 5 kW peak kostet ca. 20.000 Euro,

wobei der Bund die Errichtung mit 60% fördert.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen unter Tel. 05332 / 72566 oder per E-Mail unter stadtwerke@woergl.at mit Rat und Tat zur Seite. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für Ihre persönliche PV-Anlage!

Die Tiroler Energiegemeinden 2009

Gleich vier Gemeinden aus dem Bezirk Kufstein wurden auf der Veranstaltung „Energieeffiziente Gemeinde“ im Innsbrucker Landhaus vom Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Steixner für ihre vorbildliche Energiepolitik ausgezeichnet.

Die Auszeichnungen wurden im Rahmen des e5-Programms für energieeffiziente Gemeinden vergeben. Ähnlich den Hauben-Auszeichnungen in der Gastronomie belohnt das Land außerordentliche Leistungen im Bereich der Energiepolitik mit bis zu fünf „e“: Im Bezirk Kufstein konnten sich Angerberg (ein „e“), Kirchbichl (drei „e“), Kuf-

stein (vier „e“) und Wörgl (drei „e“) über eine Auszeichnung freuen.

Lob für Wörgl

„Die Rolle der Gemeinden für eine nachhaltige Energiepolitik ist nicht hoch genug einzuschätzen“, so LHStv. Anton Steixner. „Durch ihre Vorbildwirkung, durch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und durch Förderungen können sie viel bewegen. Das zeigen die prämierten Gemeinden in besonderem Maße.“ Der Energielandesrat lobte in diesem Zusammenhang vor allem Wörgl, das sich selbst dazu verpflichtet hat, bei Neubauten und Sanierungen höchste energietechnische Stan-

dards einzuhalten. Darauf können wir wahrlich stolz sein: Die Auszeichnung Wörgls mit drei „e“ ist laut der Jurysprecherin der höchste Neueinstieg in der Geschichte des österreichischen e5-Audits!

Wörgls vielfältiges Engagement

Unter dem Motto „Wörgl - unsere Energie“ setzt die Stadtgemeinde

Wörgl eine breite Palette an Maßnahmen: So wurde als sichtbares Zeichen für Photovoltaik ein Solar-mover errichtet, der neue Kindergarten „Mitterhoferweg“ in der Energie-Effizienzklasse „A+“ erbaut und die Erzeugung und der Einkauf von Ökostrom verstärkt vorangetrieben. Erfreulich ist auch das attraktive Citybusnetz der Stadt, das der Bevölkerung starke, finanzielle Anreize bietet!



Bild: Energie Tirol

LHStv. Anton Steixner mit DI Helmuth Müller, Bürgermeister Arno Ablter, Stadtrat Michael Pfeffer und DI Bruno Oberhuber.

Der Energiespar-TIPP

Der richtige Umgang mit Gefriergeräten

Mit ein paar einfachen Regeln können Sie bei Ihren Gefriergeräten viel Energie sparen: Eine gute Wärmedämmung verringert nicht nur den Stromverbrauch, sondern erhöht auch nachhaltig die Leistungsfähigkeit. Bei der Aufstellung ist zu berücksichtigen, dass die Lüftungsschlitze über genügend Freiraum zur Wärmeabgabe verfügen, denn sonst wird das Gerät in seiner Leistung eingeschränkt.

Wer ein Gefriergerät außerhalb der Wohnung aufstellt, z.B. in Kellerräumen, sollte darauf achten, dass die Umgebungstemperaturen zwischen +16°C bis +32°C liegen: Niedrigere oder höhere Temperaturen verschlechtern nämlich die Kälteleistung im Gerät.

Energiesparprojekte der Stadtwerke Wörgl – virtuelle IT-Infrastruktur und LED-Weihnachtsbeleuchtung

Mit der neuen LED-Weihnachtsbeleuchtung und der virtuellen IT-Infrastruktur der Stadtwerke Wörgl verwirklicht die Stadt gleich zwei innovative Energiesparkonzepte auf kommunaler Ebene.



Bild: Helmut Pangrazzi

Die Bahnhofstrasse erstrahlt in der neuen LED-Beleuchtung.

Virtuelle IT-Infrastruktur

Unternehmenswachstum bedingt meist auch eine Vergrößerung der IT-Infrastruktur: Oft müssen für neue

Anwendungen zusätzliche Server angeschafft werden, was allerdings dazu führen kann, dass einige Server nicht voll ausgelastet sind. Die Virtualisierung der IT-Infrastruktur wirkt einem Anstieg der Serveranzahl entgegen, vereinfacht die Serververwaltung und -auslastung und verbessert die Flexibilität und Zuverlässigkeit eines Netzwerkes.

Mehr Anwendungen, weniger Server

„Mittels Virtualisierung können verschiedene Anwendungen - sogar verschiedene Betriebssysteme - gleichzeitig auf demselben Unternehmensserver ausgeführt werden, da der Server in mehrere virtuelle Maschinen aufgeteilt wird“, erklärt Nicolas Steinwender, Bereichsleiter für EDV-Internet der Stadtwerke Wörgl. „Bei unserem Virtualisie-

rungsprojekt können durch einen einzigen Server in Summe 17 Server eingespart werden“ führt Steinwender weiter aus.

Dadurch verringern sich nicht nur die Investitions- und Verwaltungskosten: Auch der Stromverbrauch kann um ca. 22.800 kWh pro Jahr reduziert werden. Dies entspricht nicht weniger als dem Jahresstromverbrauch von ca. sechs Haushalten!

LED-Weihnachtsbeleuchtung spart Strom und Geld

Die Energiekosten für Beleuchtungsanlagen sind für Gemeinden ein nicht unwesentlicher Kostenfaktor. Die bisherige Weihnachtsbeleuchtung der Stadt Wörgl war bereits rund 30 Jahre alt und erfüllte längst nicht mehr die heutigen technischen Standards. Eine Neuanschaffung war dringend notwendig. Aufgrund

der Möglichkeit einer massiven Energieeinsparung erwiesen sich vor allem die sogenannten LED-Lampen als vorteilhaft: LED-Lampen verbrauchen nicht nur weniger Strom, sondern weisen auch eine etwa 20-mal höhere Lebensdauer als herkömmliche Glühbirnen auf. Damit können LED-Lampen im Durchschnitt bis zu 20.000 Stunden leuchten!

Mit diesem Beleuchtungskonzept können die Bedürfnisse eines modernen Ortsbildes bei gleichzeitigem Einsatz von energiesparenden, innovativen Produkten abgedeckt werden.

„Gegenüber der alten Beleuchtung werden mit dieser Investition die Stromkosten auf 1/5 reduziert und der CO₂-Ausstoß um 10 Tonnen verringert“, so der Bereichsleiter des E-Werkes Franz Sollerer.



Breitband mit Heimvorteil

KEINE
Telekom-Austria
Grundgebühr, KEINE
Installations-
kosten

aktionsweb10

Internet + Telefonie um € 19,90!

- Schnellstes Internet der Stadt
- Internet ohne Limit
- Keine Telekom Austria Grundgebühr bezahlen
- Bestehende Telefonnummer einfach mitnehmen
- Netzintern sogar kostenlos telefonieren
- **Aktion verlängert bis 06.02.2010!**

Jetzt anmelden unter
050 6300 6300



STADTWERKE
WÖRGL

www.woerglweb.at

Wertvolles Wörgl - Diskussion um die Lebensqualität heute und morgen



Von links nach rechts: Signe Hauser (Südwind Tirol), Veronika Spielbichler (Unterguggenberger Institut), Andrea Sommerauer (Südwind Tirol), Bürgermeister Arno Abler und Wolfgang Pekny (Initiative footprint Austria).
Foto: Willi Spielbichler

Was haben die Forderung nach einem Sportplatz und globale Verantwortung miteinander zu tun? Auf den ersten Blick vielleicht wenig, bei näherer Betrachtung sehr viel.

Am 16. November 2009 haben auf Einladung der entwicklungs-politischen Organisation Südwind Tirol kompetente Menschen im Wörgler Schachtnerhof darüber diskutiert, wie es um die Lebensqualität heute und morgen steht: Veronika Spielbichler vom Unterguggenberger Institut, der Wörgler Bürgermeister Arno

Abler, Wolfgang Pekny von der Plattform „footprint“ und rund 50 BesucherInnen der Veranstaltung „Wertvolles Wörgl“, die sich mit ihren Anliegen einbrachten. Keinen Zweifel ließen die Wörglerinnen und Wörgler daran, dass sie sich an den Entwicklungen in ihrer Gemeinde beteiligen wollen. Das Wie sieht für die Einzelnen ganz unterschiedlich aus: Die einen fordern ein ganzheitliches Energiekonzept, die anderen mehr Grünflächen, die dritten eben einen Sportplatz. Auf der anderen Seite steht eine

Welt, in der das Klima zu kollabieren droht und eine Milliarde Menschen kritisch unterernährt ist. Doch wie alle Wünsche unter einen Hut bringen und trotzdem global verantwortlich handeln, da Wörgl doch eine „faire Gemeinde“ ist? „Jedem Menschen stehen 1,8 ‚globale Hektar‘ zu“, verdeutlichte Wolfgang Pekny das Prinzip von „footprint“, dem ökologischen Fußabdruck. Derzeit liegt der Durchschnittsverbrauch in Österreich bei 4,8 Hektar. Wir leben also über unsere Verhältnisse. „Würden alle Menschen heute so leben wie wir in Europa, bräuchten wir fast 3 Planeten von der Qualität der Erde“, so Pekny. Die globalen Hektar berechnen sich aus der bioproduktiven Fläche, die auf unserer Erde allen Menschen zur Verfügung steht. Geht man von dem Recht aus, dass allen Menschen gleich viele Ressourcen zustehen, dann hat auch jede/r nur ein bestimmtes Kontingent, mit dem er bzw. sie auskommen muss. Damit jede/r seinen Verbrauch berechnen kann, ist der Ressourcenverbrauch in eine vergleichbare

Einheit umgerechnet: Fliegen ist besonders ressourcenintensiv, ebenso das Essen von Fleisch. Pekny's Schlussfolgerung, damit unsere Welt auch für künftige Generationen nutzbar ist: „Bewusst weniger brauchen, bewusster konsumieren und entschleunigen.“ Veronika Spielbichler sieht ein Problem im Drang nach immer mehr Wirtschaftswachstum. Außerdem fordert sie: „Keine Lippenbekenntnisse“, sondern wirksame Maßnahmen für eine ökologisch, wirtschaftlich und sozial gerechtere Welt. Bürgermeister Arno Abler betonte den guten Weg, auf dem sich die Gemeinde Wörgl befindet. Im „Jahr der Werte“ und als „faire Gemeinde“ gab es zuletzt auch einen Workshop mit Südwind, in dem es um die Möglichkeiten ging, in der Gemeinde fair produzierte und gehandelte Produkte anzuschaffen. Südwind setzt sich für eine gerechtere Welt ein und freut sich, dass sich die Gemeinde Wörgl daran beteiligen will. Südwind Tirol, www.suedwind-tirol.at, Tel. 0512/58 24 18, www.footprint.at

38. Generalversammlung im GH Alte Post



Foto: Privat

Am Sonntag, den 8. Nov. 2009, fand im Gasthof Alte Post die 38. Generalversammlung der Sepp Innerkofler Standschützenkompanie Wörgl statt. Hptm. Herbert Reiter konnte unter anderem die Ehrengäste Bgm. Arno Abler, Stadtpfarrer Mag. Theo Mairhofer und Vizebürgermeisterin Hedi Wechner sowie Kulturstadtrat Hannes Mallun begrüßen. Obmann Hannes Federer verlas den Tätigkeitsbericht

des Schützenjahres 2009. Die Kompanie hatte im heurigen Gedenkjahr 60 Aktivitäten zu verzeichnen. Hier nur einige wichtige Kompanieausrückungen: am 13. Mai 09 – Gedenkfeier beim „Rearer Denkmal“ vor der Kirche, am 16. Mai 09 – großes Fest „200 Jahre Schlacht beim Grattenbergl“, am 7. Juni 09 – Ausrückung bei der Fahnen- und Trachtenweihe der Kompanie Langkampfen, am 19. Juli 09 – Ehrenkompanie beim Kame-

radschaftsbundfest in Wörgl, weiters Mitwirkung beim großen Landesjubiläumsumzug in Innsbruck am 20. Sept. 09 u.v.m. Stolz ist die Kompanie auch über den Neuzugang von drei Kameraden, Thomas Graus, Alexander Kirchner und Andreas Lengauer, die feierlich angelobt werden konnten. Für besondere Verdienste um die Kompanie wurde heuer drei Kameraden (Pfr. Christian Eder, Ujg. Markus Mair, Pfr. Manfred Schach-

ner) die bronzenen Verdienstmedaille der Kompanie verliehen. Für 40 Jahre Treue zum Tiroler Schützenwesen wurde Walter Fill die Andreas-Hofer-Medaille und für 25 Jahre Treue zum Schützenwesen wurde Lt. Stanis Jaworek, Markus Maier und Zgsf. Manfred Hirzinger die Speckbacher-Medaille überreicht. Weiters wurden Zgsf. Georg Kuss und Zgsf. Otto Gartlgruber mit der bronzenen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützen ausgezeichnet. Befördert wurden heuer zum Ujg. Markus Neuner und zum Pfr. Manuel Maier. Unsere Kompanie hat einen hohen Stellenwert in unserer Pfarr- und Stadtgemeinde und wird weiterhin für Wörgl und unser Heimatland Tirol repräsentativ vorbildlich sein.

mshf

Seisl-Krippe im Seniorenheim eröffnet



Foto: W. Maier

Theo Frühwirth, Pfarrer Theo Mairhofer, VBgm. Maria Steiner, Bgm. Arno Abler, Günther Brandl.

vor einigen Jahren angekauft hatte, von Theo Frühwirth und Peter Schrettl, den führenden Köpfen der Wörgler Krippeler, wiederum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In einer stimmungsvollen Feierstunde wurde des Wörgler Krippenvaters Johann Seisl gedacht, dessen Ur-Großnichte Vizebürgermeisterin Maria Steiner auch unter den Gästen weilte. Pfarrer Theo Mairhofer richtete einige besinnliche Worte an die Anwesenden und stimmte auf die Adventszeit ein, welche zum Innehalten und Nachdenken einlädt. Bartl Egger umrahmte die Feier mit einfühlsamen Zitherklängen. Im Anschluss lud die Seniorenheimleitung zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk ein.

Auch Besucher von außerhalb des Seniorenheims sind bis Dreikönig herzlich eingeladen, die wunderschöne und detailreiche Krippe zu besichtigen.

Ein alljährlicher Höhepunkt zu Beginn der Adventszeit ist die Eröffnung der berühmten Seislkrippe im Wörgler Senio-

renheim. Unter interessierter Teilnahme der Bewohnerinnen und Bewohner, darunter die über 100jährigen Leni Mehr und Karl

Stoll, wurde die einzigartige Seisl-Krippe, welche die Stadt

Chronikwesen der Stadtgemeinde Wörgl



Foto: Saringer

Frau Annemarie Gerstner war seit dem Jahr 1988 für das Chronikwesen der Stadtgemeinde Wörgl zuständig. Aufgrund der Pensionierung von Frau Gerstner wird diese Tätigkeit ab 1. Jänner 2010 Herr Charly Schallhart übernehmen, der die Stadtgemeinde Wörgl auch bei den künftigen

Chronistentagungen des Bezirkes vertreten wird.

Wir wünschen Frau Annemarie Gerstner auf diesem Wege alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt und Herrn Charly Schallhart viel Spaß bei der neuen Aufgabe.

Volkswagen Service



SPARPAKETE SERVICE 2009

SPARPAKET Inspektions-Service

Laut Herstellervorschrift inkl. Volkswagen Original Teile®, Öl, Ölfilter und Mobilitätsgarantie, exkl. Zusatzarbeiten.

Z. B. für Polo inkl. Polo Classic/Variant Bj. '95-'01

statt ab 219,08 jetzt ab **183,90**



Preisbeispiele beziehen sich auf 30.000-km-Service lt. Herstellervorschrift.

Ihr autorisierter Service-Betrieb

Autozentrale Bernhard Ges.m.b.H.

6300 Wörgl, Brixentaler Straße 82,
Telefon 05332/760120, Fax 05332/76012-2
E-Mail: woergl@autohaus-bernhard.at

Preise in Euro inkl. MwSt., gültig bis auf Widerruf, Stand 01/09. Ab-Preise beziehen sich meist auf die gängigste Motorisierung. Sparpakete gibt es für viele weitere Motorisierungen.

Zahlen begleiten uns unser gesamtes Leben – manchen von ihnen sagt man magische Kräfte nach und manche Zusammenhänge sind in unserem Alltag nicht mehr wegzudenken – aber kennen wir auch die Inhalte mancher Zahlen? Viel Spaß beim Rätseln und die „Rätseltante Carola“ wünscht allen einen guten Start in das neue Jahr 2010!

1. Es gibt ZWEI Begriffe, die in der chinesischen Philosophie und Mythologie eine zentrale Bedeutung haben – sie verkörpern u.a. das Männliche und das Weibliche. Wie heißen sie?

- A Tai und Chi
- B Yin und Yang
- C Feng und Shui



Foto: WP-Commons

2. Im Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ der Gebrüder Grimm erschrecken VIER Tiere die Räuber – welches Tier war nicht dabei?

- A ein Pferd
- B ein Esel
- C ein Hahn



Foto: WP-Commons

3. Die FÜNF Olympischen Ringe kennt jeder – aber was bedeuten sie?

- A 5 Sportarten
- B 5 Kontinente
- C 5 Hautfarben



Foto: Archiv

4. In der Bibel schuf Gott die Erde in SECHS Tagen – was erschuf er am 6. Tag ?

- A die Tiere
- B den Menschen
- C Sonne, Mond und Sterne



Foto: WP-Commons

5. Die NEUN Musen sind nach der griechischen Sage die Schutzgöttinnen der Künste. Wie heißt die Muse der Liebesdichtung?

- A Erato
- B Thalia
- C Urania



Foto: WP-Commons

6. Die ZEHN Gebote sollen Leitsätze für jeden sein – wie lautet das 4. Gebot nach der katholischen und Lutheranischen Lehre?

- A Du sollst Vater und Mutter ehren.
- B Du sollst nicht morden.
- C Du sollst nicht falsches Zeugnis ablegen.



Foto: WP-Commons

ANTWORTEN:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Die Antworten bis zum 12. Jänner 2010 mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an **stadtmarketing@stadt.woerogl.at** schicken und gewinnen!

Die richtige Lösung vom letzten Stadtmarketingrätsel:

- 1: C
- 2: B
- 3: A
- 4: C
- 5: B
- 6: C

Je einen 10 Euro-Gutschein haben gewonnen:

Katharina Rabl, Wörgl
 Sonja Mayr, Wörgl
 Liselotte Hochfelner, Schwaz
 Thomas Haller, Angerberg
 Ingrid Wagner, Kramsach
 Simone Müllauer, Kundl
 Ewald Hacksteiner, Seewalchen
 Hubert Osl, Angerberg
 Claudia Pezzei, Wörgl
 Karin Innerhofer, Angerberg

ÖAMTC-Flugrettung: Letzter Einsatz für Manfred Greiderer auf Christophorus 4

Seit 1989 war Flugrettungs-sanitäter Manfred Greiderer fixer Bestandteil der Crew von Christophorus 4 in Kitzbühel. Vergangenes Wochenende absolvierte der 45-jährige

Wörgler nun seinen letzten Einsatzflug. Dieser führte ihn wie schon so oft auf die Piste des Hahnenkamms. In den 20 Jahren seiner Tätigkeit bei Christophorus 4 war Man-

fred Greiderer knapp 1.000 Stunden in der Luft und flog rund 1.300 Einsätze. Rechnet man auch die Zeiten für Bereitschaft sowie Aus- und Weiterbildung hinzu, verbrachte der Flugrettungs-sanitäter ziemlich genau zwei Jahre am Stützpunkt. Seine Freizeit wird er in Zukunft

nun nicht mehr am Stützpunkt des ÖAMTC-Notarzthubschraubers Christophorus 4 in Kitzbühel sondern entweder daheim in Wörgl mit seiner Familie und seinem Hund oder bei diversen Einsätzen der Bergrettungsstelle Wörgl-Niederau verbringen, wo er nach wie vor engagiert ist.



Greiderer Manfred (re.), Rathgeb Johannes (li.).

Foto: ÖAMTC



English Institut



Englisch Unterricht mit einem Native Speaker

- **Business und Konversation Englisch**
- **Kleingruppen Kurse (max. 8 Teilnehmer)**
- **Einzelstunden und Nachhilfe**

10 Wochen Kurs-Semester beginnt am 18. Jänner 2010.
Kosten: € 210,- 1.5 Std. pro Woche, Vormittags oder Abends!

NEU in Brixlegg • Tel. 0676-7337258

info@englischinstitut.at • www.englischinstitut.at

Süße Schweinereien für Silvester



Wir wünschen
ein bisschen Zeit
zur Entspannung und viele
Lichtblicke im kommenden
Jahr.

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an Glücksbringer für Silvester. Egal ob feinste handgemachte Marzipanfiguren, himmlische Pralinen in schönen Verpackungen oder köstliche Schweinereien aus feinstem Briocheiteig!! **Verwöhnen Sie ihre Lieben!**



Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei MITTERER

Ihr Holzofenbäcker

6300 Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 0 53 32 / 72 2 41

JUNGBRUNNEN FÜR KÖRPER UND seeLe.

**Sauna-Halbjahreskarte
jetzt kaufen!**

Gültig ab 25.12.2009 bis 30.06.2010.
Um nur € 1,36* pro Tag saunieren!

Mit herzlichen Grüßen
aus dem Wave!

* Wörgler mit Hauptwohnsitz in Wörgl
erhalten 30% Zuschuss durch die
Stadtgemeinde Wörgl.

Das Wave wünscht allen
Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr!

Tel. +43 (0)5332 77 7 33
info@woerglerwasserwelt.at


www.woerglerwasserwelten.at

Der Wohlfühl-Tipp: „Überwintern“ im Wave!

Das umfassende Angebot an Wellness und Fitness bringt Sie in den Wörgler Wasserwelten bestens durch die kalte Jahreszeit.

Gerade im Winter bietet ein Besuch in der Saunaresidenz der Römer Erholungssuchenden ein wahrhaft göttliches Wohlfühlerlebnis: Die zahlreich durchgeführten Aufgüsse mit Meersalz, Honig, Peeling-Öl, Meditation, Kaffee oder der spezielle Römer-Aufguss beschenken Körper und Seele eine belebende Rundum-Kur. Unser Tipp: die Sauna-Halbjahreskarte gültig ab 25.12.2009 bis 30.06.2010 zum Preis von EUR 255,00 für Erwachsene (Wörgler mit Hauptwohnsitz in Wörgl erhalten mit der Wörgl Card 30% Zuschuss durch die Stadtgemeinde Wörgl). Ruhige und meditative Stimmung vermittelt das allseits beliebte Starksolebad Isla Sola. Angereichert mit körperwarmer Sole aus dem Toten Meer kann man sich hier schwerelos treiben und in einen einzigartigen Entspannungszustand versetzen lassen: Mo. bis Sa. nur für Erw., am Familien-Sonntag auch für Ki. und

Jug. ab 6 J. Alle Wasser-Sportler/innen freuen sich wieder auf die Wasser-Gymnastik: Jeweils am Mo., Mi. und Do. ab 9.15 Uhr bzw. Mo. und Do. auch ab 10.15 Uhr findet das beliebte „Senior Aktiv“ statt, das wieder frische Lebensgeister weckt. Jeden Do. von 18.30 bis 19.30 Uhr kann man seinem Körper außerdem bei der Aqua-Aerobic etwas Gutes tun. Unser Sport-Animationsteam freut sich auf Ihren Besuch! (Achtung: keine Wassergymnastik in den Ferien und an Feiertagen.) Kurz: Die Wörgler Wasserwelten sind im Winter der ideale Ort „vor der Haustür“, um sich zu erholen und neue Energie zu tanken. Überzeugen Sie sich doch einfach selbst!

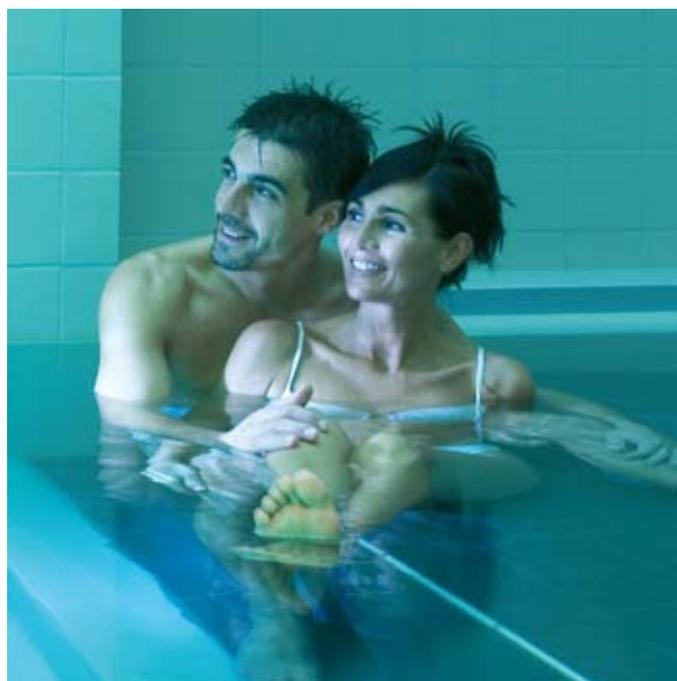
Bitte beachten Sie unsere speziellen Öffnungszeiten zu Weihnachten und Silvester:

24.12.2009: Am Heiligen Abend ist das Wave geschlossen.

25.12.2009: ab 12.00 Uhr Erlebnisbad u. Saunaresidenz der Römer

31.12.2009: 10.00-19.00 Uhr Erlebnisbad, 11.00-19.00 Uhr Saunaresidenz der Römer

www.woerglerwasserwelten.at



Entspannung pur in der Isla Sola.

Foto: Wave

Dreimal Gold für die FF Bruckhäusl



Die Gruppe der Technischen Leistungsprüfung - von links nach rechts, hinten: Steiner Johann, Kofler Christian, Acherer Andreas, Ebner Johann, Huber Arnold, vorne: Schmidt Stefan, Unterberger Eduard, Poschinger Josef, Strasser Stefan, Prantner Reinhard.

Foto: Pancheri Albert

Auf eine besonders positive Bilanz zurückblicken kann Kommandant Josef Poschinger im auslaufenden Jahr 2009. Insgesamt 3 Leistungsprüfungen konnten mit „Gold“ abgeschlossen werden. Die Leistungsstufe III-Gold stellt die höchste Auszeichnung dar. Sie kann aufbauend auf die Leistungsprüfungen Bronze und Silber in einem Abstand von je 2 Jahren durchgeführt werden. Viele Stunden an Übungen und Lernen der Theorie waren erforderlich, um in diesen Teambewerben zu bestehen.

Ein weiterer Trupp stellte sich im November dieser anspruchsvollen Prüfung. Hier galt es einen korrekten Einsatzablauf bei einem Verkehrsunfall durchzuführen. Zu-

sätzlich musste sämtliches Inventar der Fahrzeuge bei geschlossenen Geräteräumen exakt aufgefunden werden. Auch hier galt es in einer vorgegebenen Zeit fehlerfrei, präzise und sicher zu arbeiten. Die einzelnen Funktionen wurden bei dem Bewerb ausgelöst. Jeder Teilnehmer musste also alle Handgriffe beherrschen. Die Be-

werbsgruppe konnte innerhalb der vorgegebenen Zeit die Prüfung fehlerfrei absolvieren. Die Leistungsprüfungen sind Teil einer umfassenden Ausbildung in den Feuerwehren. Ein großer Dank gilt auch den Ausbildungsverantwortlichen, die über mehrere Jahre hinweg die Bewerbungsgruppen motivierten und trainierten.



Callas first!

Markus De Cillia
Staatl. konz. Immobilienmakler



RE/MAX®
Immobilien

Ich möchte mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und wünsche Ihnen schöne Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Ing. Weigand Max
Planungsbüro TEL.: 053 32 / 720 27

Erstellung von
ENERGIEAUSWEISEN
PLANUNG - AUSSCHREIBUNG - BAULEITUNG
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR



Weigand Berger
BEZ. RAUCHFANG KEHRERMEISTER

Ihr kompetenter Partner rund um
Heizung und Kamin.

Tel.: 053 32 / 736 98

Atenschutz-Leistungsprüfung Stufe III – Gold:

Im September stellten sich in Scheffau zwei Trupps der Atemschutz-Leistungsprüfung Stufe III - Gold. Zu absolvieren galt es dabei 5 Stationen, in denen Theorie und praktischer Atemschutzeinsatz geprüft wurden. Bei dieser Leistungsprüfung zählte nicht in erster Linie die Zeit, sondern fehlerfreies und sicheres Arbeiten in der Gruppe. Folgende Mitglieder erhielten das Leistungsabzeichen in Gold:

Gruppe 1:

Ebner Johann, Strasser Johann Jun., Prantner Reinhard

Gruppe 2:

Kogler Markus, Pancheri Florian, Embacher Thomas



*Wir wünschen
all unseren Kunden
schöne Weihnachten
und ein Prosit Neujahr!*



CITY CENTER WÖRGL



- Toys „r“us
- BIPA
- Eurospar
- Bäcker Ruetz
- Bastelparadies Bode
- Caffé Zucchero
- fiesta della moda
- Foto Lamprechter
- Friseur for men
- Hörtnagl
- Jeansländ
- Mariah's CD-Shop
- Optik Feistmantl
- Papeterie Armütter
- Prima Gondola
- Kapferer Stoffe
- Stadtjuwelier Hüttner
- Tom Tailor Denim
- Tom Tailor Kid
- Trewano Jeans
- Tyrolia

Bahnhofstraße 42 · www.citycenter-woergl.at · Telefon 05332/77957
 Montag — Freitag: 09.00 – 18.30 Uhr · Lebensmittel 08.00 – 18.30 Uhr · Gastronomie 07.30 – 19.00 Uhr
 Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr · Lebensmittel 08.00 – 18.00 Uhr · Gastronomie 07.30 – 18.30 Uhr



**Das Team vom
City Center
Wörgl wünscht
allen Kunden
frohe
Weihnachten
und ein
erfolgreiches
neues Jahr
2010!**

Hochstaffl Immobilien




**Neu gebaute Geschäftsflächen
in Wörgls Einkaufsstraße und im
City Center.**
 Gute Frequenz, 500 Parkplätze,
 Flächen von 30 - 1000 m²
 Provisionsfrei vom Vermieter

Hochstaffl Immobilien GmbH
 6300 Wörgl, Speckbacherstr. 11
 Tel. 0664 400 8484
 oder 05332 71600
www.citycenter-woergl.at
citycenter@hochstaffl-immobilien.com

Hochstaffl Immobilien




**Neu gebaute Wohnungen
mit traumhafter Aussicht.**
 Beste Ausstattung,
 Terrassen und Balkone
 Wohnflächen von 30 - 115 m²
 Provisionsfrei vom Vermieter

Hochstaffl Immobilien GmbH
 6300 Wörgl, Speckbacherstr. 11
 Tel. 0664 1001 789
 oder 05332 71600

Agenda Tirol – Neustart mit neuem Team



Auftaktveranstaltung „Agenda Tirol“ mit LH Günther Platter.

Foto: Land Tirol

Landeshauptmann Günther Platter eröffnete am 13. November 2009 die Auftaktveranstaltung für den Neustart der Agenda 21 in Tirol und legte den zahlreichen erschienenen Gemeindevorstandlichen die Grundgedanken des neuen Programms „Agenda Tirol“ nahe. „Wenn sich die Bürgerinnen und Bürger an der Erarbeitung neuer Strategien für eine positive Zukunftsentwicklung beteiligen, ist das eine nachhaltige Stärkung unserer Gemeinden und Regionen“, sieht LH Günther Platter in seiner Eröffnungsrede viele Vorteile in der Einbeziehung der Bevölkerung. Nach dem Ausscheiden des bisherigen Nachhaltigkeitskoordinators wurde beim Land Tirol in der Ge-

schäftsstelle für Dorferneuerung die neue Koordinationsstelle für die Agenda 21 angesiedelt. Von dieser organisatorischen Neuordnung der Aufgaben erwartet sich der Landeshauptmann eine noch bessere Vernetzung zwischen den Initiativen der Dorferneuerung und der Agenda 21. Dadurch würden sich neue Möglichkeiten zur Unterstützung der Gemeinden bei der Bewältigung von Zukunftsaufgaben ergeben. „Lebensqualität und Wohlstand zu sichern und dabei soziale Verantwortung zu leben, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und auszubauen und die natürlichen Ressourcen zu schützen. Das ist eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft“, so Platter. Nähere Informationen über

die Auftaktveranstaltung, über das neue Programm „Agenda Tirol“ sowie über das Team der Agenda-Koordinationsstelle sind auf der Homepage der Dorferneuerung zu erfahren: <http://www.tirol.gv.at/themen/laendlicher-raum/>

agrar/la21.

Aktuelles über die Agenda 21 in Wörgl erhalten Sie beim Agenda-Beauftragten der Stadtgemeinde, DI Peter Warbanoff, unter 0699/17826177 oder p.warbanoff@stadt.woergl.at.

gemeinsam zukunft gestalten

BÄDER Alles aus einer Hand:
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker
Wir sind die Spezialisten für Klein- Senioren- und behindertengerechte Bäder

30 Jahre Erfahrung

www.solarklingler.at

Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14
Telefon: 05332/72423
stefan@solarklingler.at
6311 Oberau 213
Telefon: 05339/8156
richard@solarklingler.at

Ein neues Bad in zwölf Arbeitstagen

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung

Winter Highlights in der Ferienregion



Das Team der Ferienregion Hohe Salve wünscht allen Wörglerinnen und Wörglern sowie allen Lesern des Stadtmagazins ein erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr.

In der Ferienregion ist im heurigen Winter wieder so einiges los...

Besinnlicher Weihnachtspfad Itter

„In der besinnlichen Zeit in Ruhe z'sammkemma“ - unter diesem Motto lädt die Ferienregion Hohe Salve zum 2. Weihnachtspfad Itter am Samstag, den 26.12.09, ab 19 Uhr entlang des Rosenweges. Ausgehend vom Dorfplatz in Itter gelangt man vom Ittererwirt entlang des Rosenweges ins Dörrfl, weiter geht's Richtung Schusterhof und über die Piste zum Sporthotel Tirolerhof. Entlang der Strecke verwöhnen Sie zahlreiche Wirte und

Vereine mit heimischen Schmanckerln!

Kirchbichler Dorfsilvester

Beim 6. Kirchbichler Dorfsilvester am 31.12.09 ab 21 Uhr bietet sich zum einen die Möglichkeit, am Dorfplatz inmitten uriger Hütten zu feiern und sich von verschiedenen Vereinen bei musikalischer Umrahmung kulinarisch verwöhnen zu lassen, zum anderen lädt der Gasthof „Schroll-Tenne“ ein, im gediegenen Ambiente ein reichhaltiges Silvesterbuffet mit Live-Musik zu genießen. Für unsere Kinder gibt's ab 21.30 Uhr ein eigenes Kinderfeuerwerk! Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet das mit Musik unterlegte Feuerwerk um Mitternacht!

Neujahrsfeuerwerke Hopfgarten & Itter

Weitere große Highlights zum Jahreswechsel finden am 01.01.10

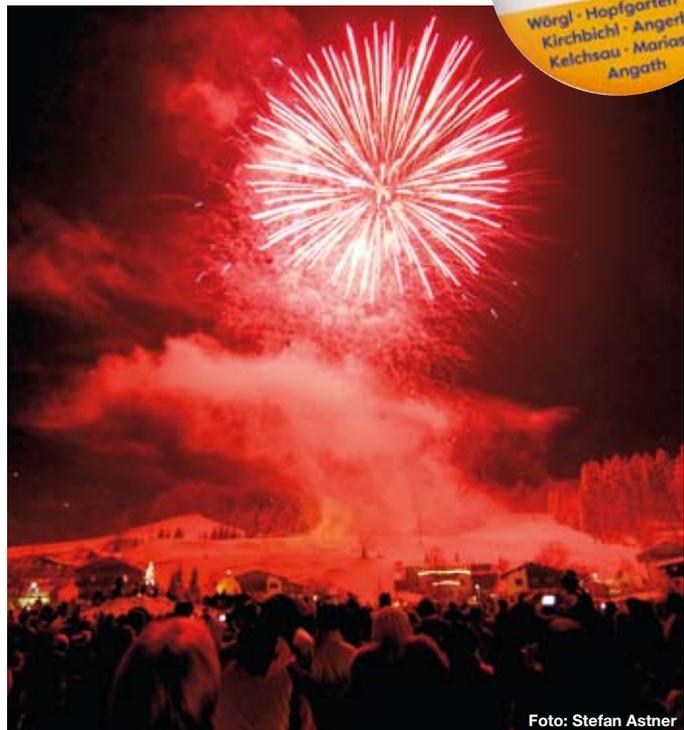


Foto: Stefan Astner

in Hopfgarten und Itter statt. Erleben Sie unvergessliche Klangfeuerwerke sowie Darbietungen & Highlights der örtlichen Skischulen. Hopfgarten Högerfeld (Salvenaparkplatz), Beginn 20.00 Uhr | Itter Maurerwieslift, Beginn 19.30 Uhr.

Winterfest der Pferde Angerberg

Am 31.01.10 beim Feldererhof in Angerberg. Das vielfältige Programm startet um 11 Uhr mit einem gratis Kinderreiten. Ab 12.30 Uhr wird der Union ländliche Reit- und Fahrverein Feldererhof die Zuschauer mit einem unterhaltenden Schauspielprogramm verwöhnen. Um 13.30 Uhr heißt es dann beim Skijöring auf die Plätze – fertig – los. Ein Reiter, ein Skifahrer und ein Pferd – dieses ungewöhnliche

Trio muss einen Geschicklichkeitskurs so schnell als möglich bewältigen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

3. Internationales Schlittenhunderennen in Angerberg

Am 06. und 07.02.10 findet in Angerberg das bereits 3. Internationale Schlittenhunderennen statt. Es werden ca. 40 Teams erwartet. Programm Sa. & So. 10 Uhr: Schlittenhunderennen. 14 Uhr Greifvogelvorführung vom Jagdfalkenhof Geiger. Lokalmatador ist natürlich wieder der Angerberger Schlittenhundeführer Martin Eigentler. Der Veranstalter RSSC sowie die Huskyranch Angerberg freuen sich auf Ihr Kommen! Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt!

Weitere Termine im Dezember/Jänner

- 30.12.,** Vorsilvester-Schneeschuhwanderung mit GetWet, Angerberg
- 31.12.,** Silvesterfeier im Gasthof Wildschönauer Bahnhof, Wörgl
- 31.12.,** Silvesterball im Hotel Schachtnerhof, Wörgl
- 31.12.,** Silvesterball im Gasthof Baumgarten, Angerberg
- 01.01.,** GetWet-Neujahrswanderung mit Schlittenhunden über den Kapellenweg, Angerberg
- 03.01.,** Langlaufrennen TSV Einzelstart Klassisch, Angerberg
- 05.01.,** Ball der FF Kastengstatt im GH Strandbad, Kirchbichl
- 15.01.,** Kabarettabend mit Do-

- lores Schmidinger im VZ Komma, Wörgl
- 16.01.,** Snowboard Contest beim Sprungzentrum, After Contest Party im Club, Wörgl
- 17.01.,** Trabrennen beim Schadfeld Lahntal, Wörgl
- 19.01.,** Alfred Dorfer, Kabarett „fremd“ im VZ Komma, Wörgl
- 22.01.,** Kabarett mit Christoph Fälbl im VZ Komma, Wörgl
- 28.01.,** Kabarett „Indien“ mit Oliver Baier & Gerhard Dorfer, Komma, Wörgl
- 30.01.,** Vollmondschneeschuhwanderung mit GetWet, Angerberg



„Polyschüler machen Schule“



Die Polyschüler zeigen sich begeistert vom Projekt „Polyschüler machen Schule“. Sie arbeiten eifrig mit. Foto: G. Schneider

Das Projekt „Schüler machen Schule“ soll betonen, welche Bedeutung schülerorientierter Unterricht hat. Zum zentralen Thema des projektorientierten Unterrichts zählen die individuelle Förderung, das selbstgesteuerte Lernen und die ganzheitliche Kompetenzentwicklung. Es steht nicht nur der bloße Wissenserwerb im Vordergrund, es geht hier darum, dass sich der Lehrer nicht nur als Wissensvermittler an die 27 Schüler sieht, sondern dass die Schüler sich gegenseitig unterstützen, so Fachlehrer Gottfried Schneider. Sie wirken effizient und sinnvoll im Unterricht mit. Unter dem Motto „Aufeinander achten, füreinander da sein, miteinander lernen“ übernehmen Schüler für sich und für andere Verantwortung. Das Projekt „Polyschüler machen Schule“ gibt Antworten auf die zentralen Praxisfragen: Wie können Schüler Verantwortung für

ihr eigenes Leben übernehmen? Wie können Schüler im Schulalltag in Projekten Verantwortung für sich und für andere übernehmen? Wie können Schüler sich aktiv an der Schulentwicklung beteiligen? So werden z.B. die Themen aus dem Lebenskundeunterricht von den Schülern gruppenweise (zwei oder drei Schüler pro Gruppe) in der Freizeit ausgearbeitet. Die Themen laut Lehrplan wie Sport, Pubertät, Vorurteile, Rauchen, Alkohol, Gemeinschaft, Vereinswesen, Gemeinsames Arbeiten u.v.m. werden von den Schülern gewählt bzw. zugeteilt. Sie arbeiten die Projekte schülergerecht aus und präsentieren ihren Mitschülern ihre Arbeiten. Bei bestimmten Themen wird der Unterricht ausgelagert, da Schüler die Lehrausgänge planen, um ihren Mitschülern dies möglichst hautnah, praxisnah und verständlich zu vermitteln.

Weihnachtlicher Leseabend

Die Adventszeit war da. Die Aufregung groß. Genau so groß war sie, als die Schüler der Klassen 2b und 2d der Volksschule II Wörgl erfuhren, dass sie einen weihnachtlichen Leseabend gestalten. Mit Kuschelpolstern, Büchern und Taschenlampen ausgestattet wurden die Kinder um 16 Uhr in die Schule gebracht. Nach einer aufregenden Leserallye stärkten sich alle gemeinsam bei einer kleinen Adventjause. Der gemütliche Teil

durfte natürlich auch nicht fehlen. In eigens hergerichteten Leseecken machten es sich die Schüler gemütlich und schmökerten in ihren Lieblingsbüchern. Die Bedeutung sowie die wichtigsten Tage des Advents wurden den Kindern in Lesestationen näher gebracht. Die Stunden vergingen leider viel zu schnell. Um 20 Uhr wurden die Kinder schon wieder abgeholt. Es war ein gelungener Leseabend und alle hoffen auf eine baldige Wiederholung!



Die Klassen 2b und 2d, VS II Wörgl.

Foto: VS II Wörgl



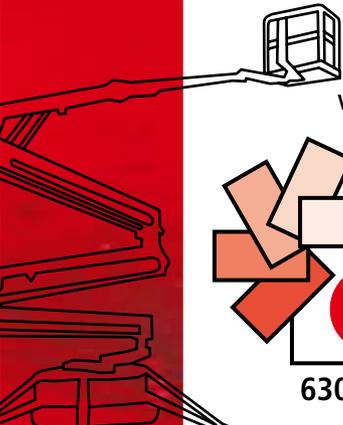


meine frauenärztin
Dr. Maria Riedhart-Huter
J.u.G. Rainerstr. 5 (Albertpark)
6300 Wörgl

05332 75210
0664 250 40 76
Termine nach Vereinbarung

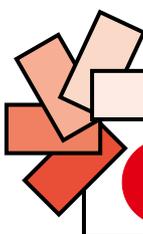
www.meine-frauenaerztin.at

ACHTUNG!
NEUE ADRESSE



Nicht nur wir, auch Sie können hoch hinaus.
Vielseitig einsetzbare Arbeitsbühne (14 Meter) zu vermieten.

MEISTERFACHBETRIEB FÜR MALEREI



eder

6306 Söll . 0 53 33 - 5191
www.malerei-eder.at



RAIFFEISEN
IMMOBILIEN



Ihr kompetenter Partner für den Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie im Bezirk Kufstein.

Mario Tribus, Salzburgerstrasse 3, 6300 Wörgl,
Tel.: 0664/ 855 2772, www.rbt.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	treffpunkt:TANZ mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	05332/73052 / 0664/73931230
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof. Johann Grömer- Weg 1	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (Nach einem Herzinfarkt)	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	05332/76793 oder 0664/1212600
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige , www.al-anon.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	0664/5165880
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammen- arbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgym- nastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll (Termine bitte telefonisch erfragen)			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	Kindercafé: EKiz geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennenlernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
donnerstags wöchentlich 10:00 - 13:00 16:00 - 19:00	Berufliche Veränderung? Weiterbildung? Bewerbungstipps? Laufbahnberatung, kostenlos jeden Donnerstag in Wörgl.	Familienberatung, Bahnhofstraße 6	Zukunftszentrum	0800/500820
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	0664/5165880
mittwochs wöchentlich	Psychoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	05332/74672
donnerstags 14-tägig 17:00 - 18:30	treffpunkt:TANZ mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	0676/9066613
14-tägig	Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar;	Astro Mellana		0664/4235060
monatlich	Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich, Termine auf Anfrage	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Eltern-Kind-Zentrum	05332/23216
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	Stillgruppe la-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	Das Väterfrühstück mit Konrad Junker , 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte telefonisch vereinbaren)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt 0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt 0650/5577638
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Karin Schrott (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenkel Wörgl	0699/11959258
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00	Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre pro Einheit 5,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung – kostenlose Beratungsstunde! Hilft zu verstehen, zu handeln, zu verändern	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at
monatlich	Männer unterwegs! Aktive Hilfe durch Gehen, Meditation, Gespräche u. Mantrasingen bei Burnout, Depressionen, Ängsten, schwierigen Lebensübergängen	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialbe- ratung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at
ganzjährig zu d. Termi- nen d. Yogakurse	Yoga, Meditation, Mantrasingen mit Peter A. Thomaset	Tagungshaus Wörgl u. i. den HS Kundl, Lang- kampfen, Hopfgarten, Ebbs	Tagungshaus Erwachse- nenschulen	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
täglich	Kinder, Erziehung, Schule, Lehre, Beruf! kostenlose Beratung u. Hilfestellung für Eltern, Kinder, Alleinerziehende	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialbe- ratung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung - wir begleiten und beraten Sie! Entscheidungsfindung, Umgang mit Krankheiten, Tod, Trauer, Verlust und Übergangsphasen, für einen guten Selbstwert u. stabile Eigenständigkeit	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- u. Sozialbe- ratung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@ aon.at
donnerstags wöchentlich 13:30 - 17:00 Uhr	Seniorenachmittag zum Kartenspielen und Hoagaschten	Tagungshaus Wörgl	Seniorenbund	Hermann Ellmerer 05332/73816
dienstags wöchentlich 19:00 - 20:00 Uhr	Aktiv gesund Aerobic mit Karin Weidner	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	0676/84746466 od. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
dienstags wöchentlich 20:00 - 21:00 Uhr	Power Workout mit Karin Weidner	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	0676/84746466 od. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
donnerstags wöchentlich 18:00 - 19:00 Uhr	Bauch, Beine, Po & Co mit Petra Ruso	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	0676/84746466 od. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
donnerstags wöchentlich 19:00 - 20:00 Uhr	Rücken-Fit mit Petra Ruso	Kindergarten Grömerweg	Club Aktiv gesund Wörgl	0676/84746466 od. 0512/589112-14 fitness@askoe-tirol.at
monatlich	Treffen für Angehörige an Demenz erkrankter Menschen	Sozialsprengel Wörgl – Familienberatungsstelle Fritz Atzl-Straße 6, Wörgl	Sozialsprengel Wörgl	Terminbekanntgabe: 0664/3690246

Termine im Jänner

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
Donnerstag, 07.01. 17:00 - 18:45 Uhr	Theaterwerkstätte für Menschen mit geistigem Handicap mit Klaudia Unterberger	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	0664/3261712 oder 0676/3650776 www.tagungshaus.at
Samstag, 09.01. 09:00 - 16:00 Uhr	Taufe und Firmung - Initiation in den Galuben? mit Prof. Mag. DDr. Georg Datterl	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Kath. Bildungswerk Salzburg	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag, 12.01. 09:00 - 11:00 Uhr	Spielgruppe des Tagungshauses für Kinder von 2-4 Jahren mit Carmen Albrecht	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/701 77 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Mittwoch, 13./20./21.01. 03./10.02. 19:00 - 21:00 Uhr	Yoga für eine ganzheitliche GESUNDHEIT sowie traditionelle Entspannung und Stärkung mit Peter A. Thomaset	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag, 14./21.01. 19:00 - 22:15 Uhr	Eheseminar „ Wir trauen uns“ mit Dipl.- Päd. Brigitte und Mag. Franz Schnellrieder und Pf. Mag. Theo Mairhofer	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Pfarre Wörgl	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 15./16.01. 16:00 - 22:00 Uhr und 09:00 - 16:30 Uhr	Du bist ein Segen Spirituelle Impulse für die Familie und die Arbeit mit Kindern und Erwachsenen mit Brigitte Czerlinka-Wendorff	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus EKIZ-Salzburg	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 15.01. 19:30 - 21:00 Uhr	Kontemplative Lebensgestaltung – Einübung mit Mag. Albert Pichler	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 15.01. 19:30 - 21:30 Uhr	Timeout statt Burnout Wer nicht rasten kann, kann auch nicht arbeiten mit Mag.a Brigitte Ehrenstrasser und Christoph Walser	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus - Katho- lische Aktion Frauen- und Männerbewegung Sbg.	05332/741 46-36 0676/87466710
Samstag, 16.01. 09:00 - 12:00 Uhr	Burnout erkennen - Burnout vermeiden Workshop für Frauen mit Mag.a Brigitte Ehrenstrasser	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus - Katho- lische Aktion Frauen- und Männerbewegung Sbg.	05332/741 46-36 0676/87466710
Samstag, 16.01. 09:00 - 17:00 Uhr	Timeout statt Burnout Kräftemanagement für Männer mit Christoph Walser	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus - Katho- lische Aktion Frauen- und Männerbewegung Sbg.	Peter Ebner 0676/87467556
Dienstag, 19.01. 19:30 - 21:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung Einführung für Tischnmütter und -väter mit Dipl.- Päd.in Brigitte Schnellrieder	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus KPH-ES - Salzburg	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Mittwoch, 20.01. 14:30 - 16:00 Uhr	Selbst bestimmt und kreativ - Lebensqualität im Alter mit Edeltraud Obrist	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Kath. Bildungswerk Salzburg	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 22.01. 14:30 - 17:30	„Alles, was Atem hat, lobe Gott“ Weltgebetstag der Frauen 2010 mit Gundula Hendrich und Eva Schaffer	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Kath. Frauenbewegung Salzburg	info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag, 28.01. und Donnerstag, 04.02. 14:00 - 18:00 Uhr	So bin ich - Selbstbewusst Frau sein mit Christine Pendl	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Kath. Frauenbewegung Salzburg	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Samstag, 30.01. 10:00 - 17:00 Uhr	Und jedem Ende wohnt ein Anfang inne ... Vom heilsamen Umgang mit Abschied, Trennung, Verlust und Tod mit Mag.a Gertrud Larcher	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at

Ereignisreicher Advent bei I-Motion



Dajana und Viktoria backen Kekse im Auftrag von I-Motion.

Foto: I-Motion

Bei I-Motion gab es vor Weihnachten wieder viel zu tun. Neben den regelmäßigen Angeboten wie Flyer-Austeilen, Mithilfe beim Computerkurs oder die Mitarbeit im Seniorenheim kamen noch einige Jobs für den Advent dazu. So waren einige Mädchen als Engel mit dem Wörgler Weihnachtszug unterwegs, andere Kids waren für den Geschenk-Einpack-Service im City Center zuständig und wieder

andere halfen Anfang Dezember im I-Motion-Büro bei der großen Weihnachtsbäckerei. Auch jetzt gibt es wieder viele interessante Angebote! Nähere Information unter www.i-motion-woergl.at oder im InfoEck, Martin Pichler-Straße 23, 6300 Wörgl
Email: imotion@stadt.woergl.at
Tel: 050/6300/6452.

I-MOTION 

MAURER
ALTAUTO-SCHROTT

Altauto Abholung
und Entsorgung
Alteisen
Gebrauchtteile

www.maurer-arvo.at
6240 Radfeld 0676-3775061

WIR ENTSORGEN UMWELTGERECHT!

Tag der offenen Tür am BRG Wörgl

Am Freitag, den 29. Jänner 2010, wird für interessierte Schülerinnen und Schüler der 4. Volksschulklassen die Möglichkeit geboten, das Bundesrealgymnasium Wörgl am Tag der offenen Tür zu besuchen.

in Einzelfällen durch die Eltern, unbedingt bis Freitag, den 22. Jänner 2010, unter 05332 / 72563 erforderlich.

Von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr können sie einen ersten Eindruck vom Leben im Bundesschulzentrum und vom Unterricht gewinnen. Für die Teilnahme an dieser Großveranstaltung ist eine telefonische Anmeldung, wenn möglich gesammelt durch die Volksschule,



Foto: Brigitta Krimbacher

Die Georgiklöpfler auf ihrer Roas

Weihnachten naht. Adventzeit ist und immer wieder in dieser doch etwas hektischen Zeit eine etwas ruhigere, besinnlichere Zeit. Es ziehen die Klöpfler, die Anklöpfler durch Stadt und Land. So auch in Wörgl wo seit Jahren die Georgiklöpfler ihre adventlichen Weisen und Gedichte vor Weihnachten dar bringen. Die Georgi Klöpfler sind wohl eine der unverfälschtesten Klöpflerscharen des Unterlandes die zudem mit hervorragender stimmlicher Qualität aufwarten können. Keine Wunder, birgt sich doch unter ihnen ein

Nachkomme der legendären Familie Schroll aus Kirchbichl. Am Freitag Abend besuchte diese Klöpflerschar auch den Wörgler Gastwirt Karl Binder bei dem gerade eine Weihnachtsfeier stattfand und so wurde in diese Feier eine besinnliche halbe Stunde mit Weihnachtsliedern und Adventgedichten eingebaut. Auch die Wörgler Vbgm. Maria Steiner die zufällig als Gast im Lokal weilte erfreute sich an den ruhigen adventlichen Weisen und ließ sich so zumindest auf eine für eine kurze Zeit besinnlich in den Advent einstimmen.

**Ab sofort werden auch Leserbriefe im Stadtmagazin berücksichtigt.
Senden Sie diese bitte an: s.saringer@stadt.woergl.at**

Adventchallenge in der ZONE



Im Rahmen der Adventchallenge fand am ersten Adventssonntag ein Tischfußballturnier in der ZONE statt. Foto: Zone

Im Advent kommen in der ZONE alle zusammen. Aber nicht um besinnlich die vorweihnachtliche Zeit zu begehen oder um sich dem Konsumrausch zu ergeben. In der ZONE konnte man vor Weihnachten zeigen, was man kann. Jeden Adventsonntag fand in der ZONE jugend.freiraum.wörgl ein Turnier statt – die große von Jugendlichen initiierte und organisierte Adventchallenge. Den Auftakt machte die Challenge mit einem sehr gut

besuchten Tischfußballturnier am 29.11., es folgten ein Tischkreiselturnier, ein Ladinerturnier und am letzten Sonntag vor Weihnachten battelte man sich noch im Dart. Für die Gewinner jeden Turniers gab es kleine Preise von der ZONE und der Gesamtsieger, der aus der Gesamtwertung aus allen Turnieren hervorging, erhielt einen Gutschein, zur Verfügung gestellt von rainyday, dem neuen Design- und Druckservice in Wörgl.

SENIORENHEIM WÖRGL

**... und schon wieder ist ein Jahr vorbei ...
daher wünschen WIR,
die Bewohner und das Seniorenheimteam,
ALLEN eine ruhige und besinnliche
Weihnachtszeit und ein gesundes,
glückliches neues Jahr 2010!**



Foto: Seniorenheim Wörgl

Weihnachtsbazar des Seniorenheimes Wörgl



Viel los, ein netter Treff zu einem gemütlichen Plausch und das alles für einen guten Zweck. Foto: W. Maier

Am 1. Adventsamstag wurde der bereits 5. Weihnachtsbazar des Wörgler Seniorenheimes abgehalten. Selbstverständlich war dies auch bei den Wörgler Politikern nicht nur ein Pflichttermin, sondern bereits eine liebgewonnene Tradition, dass man sich beim Bazar zu einem Plausch bei köstlichem Glühwein, richtigen Zillertaler Krapfen oder etwa einem St. Johanner Würstel trifft. Unter den Gästen waren u. a. Frau VBgm. Hedi Wechner genauso zu finden wie etwa Stadtrat Michael Pfeffer oder Gemeinderat Manfred Mohn, um nur einige aufzuzählen. Viele Wörglerinnen und Wörgler ließen sich diesen kleinen, aber feinen Bazar nicht entgehen, um noch schnell einen

Adventschmuck, köstliche selbstgebackene Kekse oder etwa einen unvergleichlichen Eierlikör zu ergattern. So war es auch nicht verwunderlich, dass gegen Abend die "Bazarorganisatoren" erfreut "ausverkauft" melden konnten. Der Weihnachts- und Adventschmuck aber auch die Kekse oder verschiedenen Liköre wurden von der Kreativ- und Beschäftigungsgruppe der Bewohner des Seniorenwohnheimes selbst gebacken, zubereitet und gebastelt. Mit dem Erlös aus diesem Bazar werden kleine Ausflüge für die Bewohner des Heimes organisiert. Die Zillertaler Krapfen wurden wie jedes Jahr von den Ortsbäuerinnen frisch vor Ort zubereitet.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und werden auch in Zukunft für Sie ein guter Ansprechpartner sein.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2010!

Briketts-Aktion!

Jederzeit abholbereit in unserer Werkstatt - lose abgepackt in Säcken!



Wohndesign & Tischlerei
Stefan Silberberger

Unsere neue Partnerfirma
für Holz und Holz-Alu
Fenster aus Osttirol!



6313 Wildschönau, Auffach 333, Tel.: 05339/8848,
wohndesign-silberberger@utanet.at, www.wohndesign-silberberger.at

Schulprojekt der Tiroler Festspiele Erl 2010:

Lenka Radecky macht Volksschüler zu Kostümbildnern



Foto: TFE / Peter Kitzbichler

Neugierige Kindergesichter und gespannte Aufmerksamkeit empfangen die Kostümbildnerin Lenka Radecky, als

sie im Zuge des Schulprojekts der Tiroler Festspiele Erl 2010, »„Dies' Bildnis ist bezaubernd schön“ – Ein Schuljahr mit

Mozarts Zauberflöte« die Volksschulen in Erl, Niederndorf, Retenschöss, Niederndorferberg, Wörgl, Kramsach und Thierbach besuchte. Das außerordentliche Interesse war nicht unbegründet, wird den Volksschülern doch eine ganz besondere Aufgabe anvertraut: zur Neuproduktion von Mozarts „Zauberflöte“ bei den Festspielen dürfen sie ihre Ideen zu den Kostümen von Papageno und Co. zeichnen. Damit haben sie direkten Einfluss auf das Erscheinungsbild der Figuren auf der Bühne, denn aus diesen Zeichnungen entwickelt Lenka Radecky die tatsächlichen Roben und Gewänder, wie sie letztendlich in der Erler Insze-

nierung zu sehen sein werden. Um den jungen Kreativen kleine Hilfestellungen zu geben, erklärte Profi Lenka Radecky bei ihren Besuchen vor Ort genau, wie man eine „Figurine“ so zeichnet, dass daraus ein Kostüm geschneidert werden kann. Der Feuereifer und Einfallsreichtum der Schüler für diese Aufgabe ließen sich dabei bereits deutlich erkennen. Die kreativsten Ideen werden im Juli auf der Bühne des Passionsspielhauses zu bewundern sein. Auch die Neugier der kleinen Künstler wird dann gestillt werden, wenn sie in zwei speziellen Schüleraufführungen ihre eigenen Ideen in der Erler „Zauberflöte“ verwirklicht sehen.

ÖZIV-Beratung im BKH Kufstein

Der ÖZIV-Tirol, Interessensvertreter für mehr als 6.000 Menschen mit Behinderung in Tirol, verfolgte schon längere Zeit die Absicht, auch im Raum Kufstein ein Beratungsbüro zu schaffen, das für alle leicht erreichbar und barrierefrei zugänglich ist. Dieses Ziel konnte durch das großzügige Engagement und den Einsatz des Verwaltungsdirektors des Bezirkskrankenhauses Kufstein, Herrn Dr. Wolfgang Schoner, realisiert werden. Im Erdgeschoß des Krankenhauses, Endach 27, 6330 Kufstein, steht dem ÖZIV-Bezirksverein Kufstein ab **5. Dezember jeden Samstag in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr** der Besprechungsraum im roten Trakt des EG, Zugang Richtung Anästhesie und HNO - Ambulanz, letzte Türe rechts, für Beratungstätigkeit zur Verfügung. Die Obfrau des ÖZIV-Bezirksvereines Kufstein, Frau Erika Holzner, Telefon: 0664/73691441, leitet die Anlaufstelle und bietet kostenlose Informationen und Hilfestellungen zu den Themen, welche besonders



Foto: ÖZIV

Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige betreffen:

- Finanzielle Unterstützungen
- Pflegegeld- und Pflegevorsorge
- Pensionsverfahren
- Steuerliche Erleichterungen
- Mautermäßigungen/Autobahnvignette
- Behindertenpass
- Parkbegünstigung (§29 b StVO-Ausweis)
- Hilfsmittelzentrale (Verleih von Geräten/günstige Leihgebühr für ÖZIV-Mitglieder)

- Gebührenbefreiungen
- Freizeitangebote (Veranstaltungen gegen das Allein- u. Isoliertsein, Theater, Konzerte, Ausflüge, Kegeln, Schwimmen u.v.m.)
- Bauberatung sowohl im öffentlichen, als auch im privaten Bereich, z.B. behindertengerechter Wohnungsbau bzw. Neuerichtung, Umbau von diversen Arzt- und Therapiepraxen usw.
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bei Bedarf das Beratungs- und Coachingangebot von

ÖZIV-SUPPORT auch im Krankenhaus Kufstein in Anspruch zu nehmen.

Für Terminvereinbarungen melden Sie sich bitte direkt bei Frau Mag.a Marion Bogner vom ÖZIV SUPPORT Büro in Kitzbühel unter 0699/15660606. Das Angebot von ÖZIV-SUPPORT richtet sich an Menschen mit Behinderung, die in einem Coachingprozess ihre beruflichen Chancen erhöhen oder beruflich erfolgreicher werden möchten oder in anderen Bereichen an der Verbesserung ihrer Lebenssituation arbeiten möchten. NICHT BEHINDERT ZU SEIN IST KEIN VERDIENST, SONDERN EIN GESCHENK, DAS UNS JEDERZEIT GENOMMEN WERDEN KANN.

Wie erreichen Sie uns?

BKH Kufstein, Besprechungsraum im roten Trakt des EG, Zugang Richtung Anästhesie und HNO-Ambulanz, letzte Türe rechts, Endach 27, 6330 Kufstein. Kontaktperson: Obfrau Erika Holzner, Tel. 0664/73691441, E-Mail: erika.holzner@aon.at.

Cäcilienkonzert 2009: Vielseitige Wörgler Stadtmusikkapelle

"Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist." - Dieses Zitat von Victor Hugo stellte die Stadtmusikkapelle Wörgl auf die Einladung zum diesjährigen Jahreskonzert am 7. Dezember 2009 und präsentierte ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm. Kapellmeister Thomas Scheiflinger vereint unter seinem Taktstock Alt und Jung und kann sich über regen Zulauf bei den JungmusikantInnen ebenso freuen wie über langjährige Mitglieder, von denen beim Cäcilienkonzert gleich drei für fünfzigjährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Das Programm wurde mit „Signatur“ von Jan van der Roost, Sepp Tanzers „Sagen aus Alt-Innsbruck“ und einem Solostück für Klarinette von Carl Maria von Weber eröffnet, bei dem der junge Solist Thomas Wibmer eindrucksvoll sein Können zeigte und dafür vom Publikum ebenso wie von den MusikkollegInnen viel Applaus erntete. Mit der Ouvertüre aus der Oper „Martha“ von Friedrich von Flotow zeigte sich die Kapelle auch in diesem Genre sattelfest und überraschte danach mit dem äußerst dynamischen Vortrag von "Pastime with Good Company", einem Werk von König Heinrich VI. Ein weiterer bejubelter Solist des Abends war Peter Schrantenthaler mit seiner Interpretation von Phil Collins "Against all Odds". Zum



Foto: www.vero-online.info

Obmann Klaus Ebner, Bgm. Arno Abler, Kapellmeister Thomas Scheiflinger und die Geehrten Lorenz Moser, Peter Eberl, Johann Eberl, Helmuth Rieder und Thomas Oberhammer.

passenden Sound-Mix trugen bei dieser Nummer Klarinettist Peter Pittler mit der E-Gitarre und Hannes Chmel am Keyboard bei. Die Komposition "Das Abzeichen" von Stefan Marinoff leitete den zweiten Teil des Konzertabends ein, gefolgt von einem Melodienstrauß aus dem Musical „Mozart“ von Michael Kunze und Sylvester Levay. Humorvoll endete der offizielle Programmteil mit "A Day at the Circus" von James Curnow. Zur Freude der Stadtmusik absolvierten heuer im Frühjahr wieder eine ganze Reihe von JungmusikantInnen das Jungmusiker-Leistungsabzeichen: Dominic Kögl (Trompete, Bronze

mit gutem Erfolg), Lisa Fuchs (Saxophon, Bronze mit sehr gutem Erfolg), Anna Hechenberger (Querflöte, Bronze mit s.g.E.), Christina Rathgeber (Querflöte, Bronze mit s.g.E.), Elisabeth Islitzer (Posaune, Bronze mit s.g.E.), Caroline Ebner (Schlagwerk, Bronze mit Auszeichnung), Maximilian Erb (Fagott, Bronze mit Auszeichnung) und Thomas Wibmer (Klarinette, Gold mit Auszeichnung). Vizebürgermeisterin Hedi Wechner und Jugendwart Manfred Hirzinger überreichten den erfolgreichen JungmusikantInnen Abzeichen und Urkunden. Die Ehrungen langjähriger Mitglieder nahmen Landesver-

bandsobmann Herbert Ebenbichler, Bezirksobmann Sebastian Neureiter und Bürgermeister Arno Abler vor. Thomas Oberhammer wurde für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Medaille in Gold des Tiroler Blasmusikverbandes für 40jährige Tätigkeit im Dienst der Blasmusik erhielt Bassist Lorenz Moser. Für 50jährige Mitgliedschaft wurden Johann Eberl, Peter Eberl und Helmuth Rieder, allesamt seit 2001 bereits Ehrenmitglieder, ausgezeichnet. Die Ehrung für Kassier Heinrich Oberhammer musste krankheitsbedingt verschoben werden.



Frohe Weihnachten

Gerhard Steixner wünscht allen schöne Weihnachten und viel Schnee zum Schneemann bauen ...

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume



A 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334/2183
Mobil: 0664/532 1992, e-mail: office@steixner.at

MÜLLINFO 2010

Achtung! Verschiebung der Entleerung aufgrund der 53. Woche 2009!

Der Restmüll wird alle 14 Tage in den ungeraden Kalenderwochen entleert. Beginnend mit Woche 1 - 04.01.2010.

MONTAG:

Einöden, Bruggberg, Weiler Haus, Dr.-Angeli-Straße, Pinnersdorf, Wörgler Boden, Putzweg, Mayrhofen, Mühlstatt, Egerndorf, Lattellaplatz, P.-Rosegger-Straße, Fabrikweg, Bodensiedlung, Ahornweg, Buchenweg, Eichenweg, Fluckinger Weg, Lindenweg, Birkenweg, Moosweg, Dr.-P.-Weitlaner-Straße, Winkl, Albrechticestraße, Winklweg, Solothurnerstraße, Neumarkterstraße, Prof.-Grömer-Weg, H.-Stricker-Straße, Friedensiedlung, Wehrburgstraße, S.-Gesell-Straße, Brixentaler Straße, Prof.-Schunbach-Straße, J.-Federer-Straße, F.-Kranewitter-Straße, A.-Pichler-Straße, S.-Prem-Straße, M.-Unterguggenberger-Straße, Dr.-F.-Stumpf-Straße, J.-Seisl-Straße, J.-Loinger-Straße, Pfarrgasse, alte Salzburger Straße.

DIENSTAG:

S.-Gangl-Straße, M.-Gaismair-Straße, Friedhofstraße, Hennersberg, Bründlweg, Wildschönauer Straße, Vogelweiderstraße, K.-Biener-Straße, Eissteinstraße, Innsbrucker Straße, Wolkensteinstraße, Oberer Aubachweg, Zauberwinklweg, H.-Gilm-Straße, Sr.-B.-Blaickner-Straße, S.-Mayer-Straße, Lahntal, F.-Raimund-Straße, F.-Grillparzer-Straße, Gießen, Gießenweg, L.-Anzengruber-Straße, J.-Nestroy-Straße, F.-Defregger-Straße, Unterer Aubachweg, Prof.-H.-Hömburg-Straße, G.-Opperer-Straße, Br.-Willram-Straße, K.-Schönherr-Straße, F.-Exl-Straße, M.-Schmid-Straße, J.-Prandtauer-Straße, M.-Pacher-Straße, P.-Mitterhofer-Weg.

DONNERSTAG:

Dr.-P.-Zottl-Straße, Madersbacherweg, Augasse, KR-M.-Pichler-Straße, A.-Hofer-Platz, Bahnhofstraße, Wimpissingergasse, Bahnhofplatz, J.-Speckbacher-Straße, F.-Atzl-Straße, Poststraße, P.-Anich-Straße, Giselastraße, Salzburger Straße, Ladestraße, A.-Bruckner-Straße, Angather Weg, J.-Steinbacher-Straße, Chr.-Plattner-Straße, Chr.-Thaler-Straße, J.-Strauß-Straße, F.-Schubert-Straße, J.-Haydn-Straße, Mozartstraße, P.-Stöckl-Straße, C.-Payr-Straße, J.-u.-G.-Rainer-Straße, J.-Stelzhamer-Straße, G.-Weißbacher-Straße, S.-Tanzer-Straße.

Die Großraumbehälter werden so wie bisher wöchentlich, 14-tägig oder monatlich jeweils am Freitag entleert.

Der Biomüll wird im Winterhalbjahr alle 14 Tage in den **geraden** Kalenderwochen entleert. Beginnend mit Woche 2 - 11.01.2010

Zwischen dem 30. April und dem 31. Oktober erfolgt die Entleerung jede Woche.

MONTAG:

Weiler Haus, Dr.-Angeli-Straße, Pinnersdorf, Wörgler Boden, Putzweg, Mayrhofen, Bodensiedlung, Lindenweg, Fluckingerweg, Birkenweg, Moosweg, Ahornweg, Buchenweg, Eichenweg, Dr.-P.-Weitlaner-Straße, H.-Stricker-Straße, Fabrikweg, Brixentaler Straße, Winkl, Albrechticestraße, Winklweg, Solothurnerstraße, Neumarkterstraße, Prof.-Grömer-Weg, Egerndorf, Lattellaplatz, Egerndorferweg, Mühlstatt, Wehrburgstraße, S.-Gesell-Straße, Friedensiedlung, Prof.-Schunbach-Straße, J.-Federer-Straße, F.-Kranewitter-Straße, S.-Gangl-Straße, M.-Gaismair-Straße, J.-Seisl-Straße, S.-Prem-Straße, A.-Pichler-Straße, M.-Unterguggenberger-Straße, Dr.-F.-Stumpf-Straße, J.-Loinger-Straße, Pfarrgasse, P.-Rosegger-Straße, Friedhofstraße, Salzburger Straße (ungerade

Hausnummern), A.-Hofer-Platz, Wildschönauer Straße, Hennersberg, Bründlweg, K.-Biener-Straße, Eissteinstraße, Vogelweiderstraße, Wolkensteinstraße, H.-Gilmstraße, Sr.-B.-Blaickner-Straße, S.-Mayer-Straße, Oberer Aubachweg, Zauberwinklweg, Lahntal, Innsbrucker Straße (gerade Hausnummern)

DONNERSTAG:

Salzburger Straße (gerade Hausnummern), Ladestraße, Angather Weg, A.-Bruckner-Straße, P.-Anich-Straße, Giselastraße, Chr.-Plattner-Straße, Chr.-Thaler-Straße, Mozartstraße, F.-Schubert-Straße, J.-Strauß-Straße, J.-Steinbacher-Straße, J.-Haydn-Straße, J.-Stelzhamer-Straße, G.-Weißbacher-Straße, S.-Tanzer-Straße, P.-Stöckl-Straße, J.-u.-G.-Rainer-Straße, C.-Payr-Straße, J.-Speckbacher-Straße, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Wimpissingergasse, Poststraße, F.-Atzl-Straße, KR-M.-Pichler-Straße, Augasse, F.-Raimund-Straße, L.-Anzengruber-Straße, J.-Nestroy-Straße, F.-Grillparzer-Straße, Gießen, Gießenweg, Dr.-P.-Zottl-Straße, Madersbacherweg, P.-Mitterhofer-Weg, M.-Pacher-Straße, M.-Schmid-Straße, F.-Defregger-Straße, J.-Prandtauer-Straße, G.-Opperer-Straße, Br.-Willram-Straße, Prof.-Hömburg-Straße, F.-Exl-Straße, Unterer Aubachweg, K.-Schönherr-Straße, Innsbrucker Straße (ungerade Hausnummern).

Fällt die Entleerung auf einen Feiertag, so verschiebt sich die Abholung des Rest- bzw. Biomülls auf den nächsten Werktag.

Der Recyclinghof ist am Dienstag und Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr vormittags und 13.00 bis 18.00 Uhr nachmittags und jeden 1. Samstag im Monat von 08.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Die Kompostieranlage ist zwischen dem 1. April und dem 31. Oktober jeden Montag von 12 Uhr bis 14 Uhr, Mittwoch von 17 Uhr 30 bis 19 Uhr sowie am Samstag von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet. Im Winterhalbjahr ist nur



am Samstag von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet. Sollten Sie z.B. Sträucher oder Baumschnitt abholen lassen wollen, so setzen Sie sich mit dem Betreiber der Kompostieranlage Herrn Werlberger unter der Telefonnummer 05332/75192 oder 0664/2554384 in Verbindung.

Die Tierkadaverstation ist jeden Montag von 12 Uhr bis 14 Uhr, jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 20 Uhr und jeden Freitag von 12 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Herr Bischofer ist unter der Telefonnummer 0699/10903173 erreichbar.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtwerke Wörgl GmbH, Kundenbüro, Tel.-Nr. 05332/72566-319 oder per e-mail: kundenbuero@stadtwerke.at

Christbaum-Entsorgung

Wiederum wird es nach dem Weihnachtsfest eine kostenlose Christbaumentsorgung geben. Wenn auch Sie dieses Angebot nutzen möchten, so stellen Sie Ihren Baum am 07.01. oder 08.01.2010 vor Ihrem Haus an den Straßenrand. Dort wird ihn der städtische Bauhof abholen.

Abfuhrtermine für 2010 - „Gelber Sack“

Montag	Dienstag	Donnerstag
25. Jänner	26. Jänner	28. Jänner
8. März	9. März	11. März
19. April	20. April	22. April
31. Mai	1. Juni	2. Juni - Mittwoch
12. Juli	13. Juli	15. Juli
23. August	24. August - geänderter Termin	26. August - geänderter Termin
4. Oktober	5. Oktober	7. Oktober
15. November	16. November	18. November
27. Dezember	28. Dezember	30. Dezember

MONTAG:

Einöden, Bruggberg, Weiler Haus, Dr.-Angeli-Straße, Pinnerdorf, Wörgler Boden, Putzweg, Mayrhofen, Mühlstatt, Egerndorf, Egerndorferweg, Lattellaplatz, P.-Rosegger-Straße, Fabriksweg, Bodensiedlung, Ahornweg, Buchenweg, Eichenweg, Fluckingerweg, Lindenberg, Birkenweg, Moosweg, Dr.-P.-Weitlaner-Straße, Winkl, Albrechtice-Straße, Winklweg, Solothurnerstraße, Neumarkterstraße, Prof.-Grömer-Weg, H.-Stricker-Straße, Friedensiedlung, Wehrburgstraße, S.-Gesell-Straße, Brixentaler Straße, Prof. Schunbach-Straße, J.-Federer-Straße, F.-Kranewitter-Straße, A.-Pichler-Straße, S.-Prem-Straße, M.-Unterguggenberger-Straße, Dr.-F.-Stumpf-Straße, J.-Seisl-Straße, J.-Loinger-Straße, Pfarrgasse.

DIENSTAG:

S.-Gangl-Straße, M.-Gaismair-Straße, Friedhofstraße, Hennesberg, Bründlweg, Wildschönauer Straße, Vogelweiderstraße, Kanzler-Biener-Straße, Eissteinstraße, Eisstein, Innsbrucker Straße, Wolkensteinstraße, Oberer Aubachweg, Zauberwinklweg, H.-Gilm-Straße, Sr.-Bibiana-Blaickner-Straße, Simon-Mayer-Straße, Lahntal, F.-Raimund-Straße, F.-Grillparzer-Straße, Gießen, Gießenweg, L.-Anzengruber-Straße, J.-Nestroy-Straße, F.-Defregger-Straße, Unterer Aubachweg, Prof.-H.-Hömberg-Straße, G.-Opperer-Straße,

Br.-Willram-Straße, K.-Schönherr-Straße, F.-Exl-Straße, M.-Schmid-Straße, J.-Prandtauer-Straße, M.-Pacher-Straße, P.-Mitterhofer-Weg.

DONNERSTAG:

Madersbacherweg, Dr.-P.-Zottl-Str., Augasse, KR.-M.-Pichler-Straße, A.-Hofer-Platz, Bahnhofstraße, Wimpissingergasse, Bahnhofplatz, J.-Speckbacher-Straße, F.-Atzl-Straße, Poststraße, P.-Anich-Straße, Giselastraße, Salzburger Straße, Ladestraße, G.-Weißbacher-Straße, S.-Tanzer-Straße, A.-Bruckner-Straße, Angather Weg, J.-Steinbacher-Straße, Ch.-Plattner-Straße, Ch.-Thaler-Straße, J.-Strauß-Straße, F.-Schubert-Straße, J.-Haydn-Straße, Mozartstraße, P.-Stöckl-Straße, C.-Payr-Straße, G.-Rainer-Straße, J.-Stelzhamer-Straße.

Wichtiger Hinweis:

Die „Gelben Säcke“ sind am Vorabend bzw. am frühen Morgen des Abholtags bereitzustellen. Der „Gelbe Sack“ kann nur Privatpersonen mit Hauptwohnsitz in Wörgl kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Firmen müssen diese direkt bei der Firma DAKA GmbH & Co KG (Tel. 05242-6910-22) anfordern.

Für Fragen wenden Sie sich bitte unter Tel. 05332/72566-315 an die Berater unseres Kundenbüros!



**Die Stadtwerke Wörgl GmbH
wünscht allen Kunden
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr 2010.**

Gebetswoche für die Einheit der ChristInnen

Seit nun über 100 Jahren beten die christlichen Kirchen und Gemeinschaften in der Zeit zwischen dem 18. und 25. Jänner für die Einheit der ChristInnen. Das Suchen nach Einheit gehört sicherlich zu den ganz wichtigen Aufgaben. Denn solange die Christenheit untereinander zerstritten ist, bleibt das gemeinsame Glaubenszeugnis verdunkelt.

Das Bekenntnis zur christlichen Religion ist keine Selbstverständlichkeit. Gerade durch die Begegnung mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen kommt man auch mit verschiedenen Religionen und Lebensphilosophien in Berührung. Unweigerlich führt dies in eine Entscheidungssituation hinein. Welchen Weg wähle ich? Wohin orientiere ich mich? - Fra-

gen, die letztendlich jede/r für sich zu klären hat. Für nicht wenige ZeitgenossInnen – auch das kennzeichnet unsere Tage - spielt Gott mittlerweile kaum mehr eine Rolle. Deswegen ist das gemeinsame Bekenntnis und Glaubenszeugnis aller (!) ChristInnen gefragt und wichtig, damit das Evangelium mitten in der Welt von heute präsent bleibt und Gott nicht

in Vergessenheit gerät. Um dieses große Anliegen geht's im „**Ökumenischen Gottesdienst**“ am **Sonntag, 17. Jänner 2010, 10:00 Uhr**, der in unserer Stadtpfarrkirche gefeiert wird. Dazu darf ich ganz herzlich einladen.

Stadtpfarrer
Mag. Theo Mairhofer



Foto: Herbert Ringler

„Vergelt's Gott“ dem Stadtpfarrchor Wörgl.

In großer Selbstverständlichkeit und Treue gestaltet der Stadtpfarrchor das ganze Jahr hindurch unzählige Gottesdienste und Beerdigungen musikalisch mit. Auch das ist gelebtes Glaubenszeugnis. Allen Mitgliedern sei dafür aus ganzem Herzen gedankt!

Stadtpfarrer Mag. Theo Mairhofer



Foto: Kreitz Michael

Der Heilige Nikolaus ist der Freund und Schutzpatron der Kinder.

Mit dem Anliegen, diese christliche Botschaft weiterzutragen, haben auch heuer wieder am 5. und 6. 12. fünf Nikoläuse begleitet von je zwei Engeln aus unserer Pfarre ca. 100 Familien in Wörgl besucht und große Freude bereitet.

Die dafür eingegangenen Spenden von rund Euro 1.500,- kommen bedürftigen Kindern zugute.

Termine Jänner 2010

Freitag, 01.01.2010 – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr):
10:00 Uhr – Gottesdienst
19:00 Uhr – Gottesdienst, gestaltet durch den Stadtpfarrchor

19:00 Uhr – Gottesdienst

Sonntag, 17.01.2010
10:00 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst: Wort-Gottes-Feier (ohne Kommunionsspendung)
19:00 Uhr - Abendmesse

Mittwoch, 06.01.2010 - Erscheinung des Herrn
10:00 Uhr – Hl. Dreikönig – Sternsinger – Gottesdienst

Samstag, 30.01.2010
16:30 Uhr – Familien-Fackelwanderung über den Franziskusweg in der Wildschönau

Soundattacke mit frischer Brise aus Norddeutschland

Alles andere als langweilig war die Sound Attacke mit rund 150 Partygästen am 28. November 2009, die vom Wörgler Jugendkulturverein Burning Eight im Veranstaltungszentrum Komma ausgerichtet wurde. Dass die "Trauerfeier" anlässlich der Bandauflösung des Dawn Orchestras nicht zu traurig wurde, dafür sorgte die Lübecker Punkrock-Band Phlegmatix sowie die Radfelder Punkrock-Ladies von „The Rugratz“ mit ihrem Drummer. Abschied nehmen hieß es gleich für zwei junge Bands: Jodi, Bassist bei The Glamour Street und Gitar-

rist beim Dawn Orchestra, zieht ausbildungsbedingt weg. Nun suchen Medi und ihr Drummer Joe einen neuen Bassisten für The Glamour Street. Fürs Dawn-Orchestra war's der letzte Auftritt, bei dem Patrick, der Shouter der Kundler Metalcore-Band "Flush of Anger", die Jungs noch einmal stimmgewaltig unterstützte. Die Sound Attacke als Veranstaltungsreihe für junge Veranstalter geht 2010 übrigens weiter - allerdings nicht mehr im Komma Wörgl, sondern in der Kulturzone im Wörgler Jugendzentrum ZONE.



Punkrock made in Radfeld: Die „Rugratz“. Fotos: www.vero-online.info



Beim letzten Gig wurde das Dawn Orchestra von „Flush of Anger“-Shouter Patrick unterstützt.

Spende vom PVÖ-Wörgl

Eine Spende vom Weihnachtsbasar der Damen-gilde des PVÖ-Wörgl erging an folgende Personen:

Amtmann Hanni, Innerhofer Klara, Jennewein Rosa, Kartal Maria, Obexer Johanna, Pfeiffer

Anni, Perthaler Anna, alle aus Wörgl!

Der Pensionistenverband-Ortsgruppe Wörgl, möchte sich bei allen Käufern, Besuchern, Spendern und aktiven Mitarbeitern recht herzlich bedanken.

Perchtentanz beim Binder



Das hat sich der Wörgler Gastwirt Karl Binder in seinen kühnsten Träumen nicht erhofft, was sich am Teufeltag bei ihm abspielte. Zum 2. Perchten-treffen hatte er geladen. Nicht weniger als acht verschiedene Perchtenpassen (Zodnpass, Laudapass, Stockalpass, Hauserwirtpass, Söckingerpass, Aschaupass, Widderkopfpas, Inntalpass) kamen in der Zeit von 14.00 Uhr nachmittags bis 10.00 Uhr nachts. Natürlich war auch der Nikolaus dabei und beschenkte, wie es so schön heißt, die braven Kinder. Dichtgedrängt standen die Perchtenschauer am abgesperrten Areal, auf dem die Perchtengruppen ihre Tänze und Rituale aufführten. Sogar die Brixentaler Straße wurde für den gesamten Verkehr in diesem Bereich gesperrt. Und die Leute honorierten es! An die 3.000 begeisterte Zuschauer waren gekommen, so Karl Binder, und feierten und schauten dem Perchtenreigen zu. Was Binder aber am meisten

freute, ist die Tatsache, dass es trotz dieser Menschenmasse zu keinerlei Ausschreitungen oder gar einer Rauferei kam. An drei Ständen wurde Glühwein und alkoholfreier Punsch ausgeschenkt. Zillertaler Krapfen waren wieder einmal der Renner, Karl musste selbst mit Hand anlegen, weil die Mädels nicht mehr nachkamen. Sogar eine weibliche Alkomat-Patrouille war da mit einem geeichten Alkomatgerät. Damit konnte jede(r) seinen Alkoholpegel im Auge behalten, dieser Dienst wurde auch vielfach gerne angenommen und sicherlich wurde der eine oder die andere mit den Alkomatwerten wachgerüttelt und das Auto blieb stehen. Mit dabei bei der Organisation und der Verköstigung der Zuschauer waren neben dem Jugendzentrum "Zone" auch die Wörgler Flughunde. Sie alle sind mit dem Ergebnis ausgezeichnet zufrieden und zollten der Zuschauerschar einen großen Applaus für die Disziplin.



Der Percht hat gut lachen mit vier so hübschen Blondinen.

Fotos: W. Maier

Unsere Sprache – ein Wert?

Es ist kein Zweifel, die Sprache, die wir sprechen, begründet unsere Identität in unserer menschlichen Gemeinschaft nach innen, aber auch in den Außenbereichen, wo andere Sprachen gesprochen werden. Neueste Untersuchungen haben gezeigt, dass schon im Mutterleib Grundelemente für den Spracherwerb gelegt werden. Der Ausdruck Muttersprache als alte Erfahrungstatsache ist also berechtigt. Babies können bei zweisprachiger Elternschaft schon nach einigen Monaten in den beiden Sprachen brabbeln, je nachdem, welcher Elternteil anwesend ist. Je weiter wir uns von der kleinkindlichen Phase des Spracherwerbs entfernen, desto geringer wird unsere Fähigkeit die Grundelemente einer Sprache mit derselben Qualität wie unsere Muttersprache zu erlernen. Schon die Melodie der Muttersprache bleibt uns eingepägt seit der pränatalen Phase, also den akustischen Wahrnehmungen vor der Geburt.

Wenn wir dies alles bedenken, kommt die Frage auf, wie der internationale sprachliche Verkehr funktioniert. Wir stellen dabei fest, dass momentan eine Sprache das Sagen hat, die englisch-amerikanische. Die sogenannten „Native Speakers“, also die anglo-amerikanischen Muttersprachler haben eben schon vom Mutterleib an einen enormen Entwicklungsvorsprung für die spätere internationale Kommunikation, was sich in unzähligen Aspekten des internationalen Lebens für sie positiv auswirkt, Menschen anderer Muttersprache aber benachteiligt, und in vielen Fällen diskriminiert. Hinzu kommt, dass diese Dominanz der angloamerikanischen Sprache die bestehenden anderen Sprachen mit ihren Sprachelementen überschüttet, wobei es interessant ist, festzustellen dass gewisse Sprachen demgegenüber widerstandsfähiger sind als andere, z.B. die deutsche, die quasi wie ein offenes Scheunen-

tor jeden Anglobegriff fast lustvoll integriert, statt über einen gleichwertigen Begriff nachzudenken und ihn zu kreieren.

Man hört immer wieder: Englisch hat sich durchgesetzt. Die Frage ist, aber wie? Für die Mehrheit der Weltbevölkerung ist Englisch eine „dead language“, tot deswegen, weil sie es nicht verstehen, geschweige denn sprechen. Für einen kleineren Teil der Weltbevölkerung ist Englisch eine „crutch language“, also Krückensprache, die ein gewisses Durchkommen im internationalen Bereich ermöglicht. Krücke bedeutet Behinderung und dieses sprachliche Handikap positioniert die nichtenglischen Muttersprachler als Weltbürger zweiter und niedrigerer Klasse (je nachdem, wie weit sie sprachlich vom Englischen entfernt sind). Eine dünne Schicht ist der englischen Sprache mächtig und vertritt umso vehementer, dass nur Englisch international verwendet wird und alle anderen Lösungen abzulehnen sind.

Die Lösung: Englisch wird überall als Staatssprache verordnet und damit auf Sicht aller Muttersprache? So bereits geschehen im Stadtstaat Singapur. Der Vorteil: Englisch würde seine Rolle als Führersprache verlieren. Der Nachteil: Die nationalen Sprachen und damit ihre Kultur würden aussterben.

Vor 150 Jahren, am 15. Dezember 1859 wurde Ludwig Leizer Zamenhof in der heute nordostpolnischen Stadt Bialystok geboren, damals im zaristischen Russland. Eine Region, die mehr als ein Dutzend Sprachen beherrgte, deren Sprecher aber sich feindselig gegeneinander verhielten. Der junge Zamenhof hatte daher die Idee, eine leicht zu erlernende Weltsprache zu entwickeln und so eine übergreifende Identität zu schaffen.

Als Sohn eines Sprachschuldirektors hatte er auch die entspre-

chenden Kenntnisse zur Verfügung. Sein Vater stand den Plänen seines Sohnes sehr ablehnend gegenüber (ein erster Versuch des jungen Mannes wurde dem Ofen überantwortet). Zamenhof wurde Doktor der Medizin, hielt aber an seinem Jugendideal fest und publizierte 1887 (ein Jahr nach seinem Sommeraufenthalt in Wien, wo er sich als Augenarzt spezialisierte) sein berühmtes Büchlein (in Russisch) über seine „Internacia Lingvo“ mit dem Pseudonym-Autorennamen Dr. Esperanto. Dieser Name wurde dann später von seiner Sprechergemeinde der Sprache verliehen.

Viele argumentieren: Esperanto hat sich nicht durchgesetzt. Dagegen kann man Fragen: warum lebt es 122 Jahre nach seiner Geburt immer noch und bildet eine beachtliche kulturelle Diaspora globalen Ausmaßes?

Eine Antwort ist sicher, dass die Bemühung um eine neutrale, nicht an machtpolitische Konstellationen orientierte nichtethnische und damit wahrhaft internationale Sprache, die zudem auch so sinnvoll und wohlklingend erstellt wurde wie Esperanto, für viele Zeiten ihre Attraktion bewahren wird.

Nicht vergessen werden sollte die Tatsache, dass zwei österreichische Friedensnobelpreisträger, Bertha von Suttner (1905) und Alfred Hermann Fried (1911) sich für Esperanto als Friedenssprache eingesetzt haben.

Die globale Esperantogemeinde, die sich alljährlich beim Unversala Kongreso de Esperanto trifft, aber nicht nur dort, sondern in unzähligen regionalen Treffen und in jüngster Zeit vor allem im Internet, konnte/wollte zur Verbreitung der Sprache keine Gewehre, Kanonen, Divisionen und Atomwaffen verwenden, wie dies die Basis für die geschichtliche Globalentwicklung und die jetzige internationale Sprachensituation war und ist. Isabel Allende beschreibt in ihrem berühmten Roman „Das Geisterhaus“ jene

Äußerung aus vermeintlicher Geisterhand, die eine der Heroinnen anleitete, sich dafür bei den entsprechenden Ministerien einzusetzen, dort heißt es, dass anstatt die Schüler Englisch und Französisch – die Sprachen der Seeleute und Wucherer (Anspielung auf das globale Verkehrssystem und die Bankenwelt) - lernen zu lassen, sollten sie lieber Esperanto und Spanisch vermittelt bekommen.

Es ist interessant festzustellen, dass der berühmte britische Nationalökonom John Maynard Keynes, ein Verfechter des staatlichen Eingriffs in die Marktwirtschaft, auf dem Gebiet des Währungswesens eine analoge Idee vertrat wie das Esperanto auf der sprachlichen Ebene. Er forderte, bis jetzt unrealisiert den Ersatz des US-Dollars durch eine neutrale Welt-Währung.

Das gemahnt an abwertende Ausdrücke hinsichtlich der Einführung des Euro vor gut einem Jahrzehnt, als zB. Helmut Kohl und Jörg Haider diesen als „Esperantogeld“ diffamierten.

Im Sommer des vorigen Jahres trafen sich Esperantofreunde aus Deutschland, Italien und Österreich in Wörgl um einerseits die Renovierung des Denkmals von Dr. L. Zamenhof zu begehen, die dank der großzügigen Unterstützung der Stadt möglich war, andererseits aber auch die faszinierende Beziehung von Wörgl im Hinblick auf „Geld“ und „Esperanto“ zu diskutieren.

Dass diese Stadt sich ein eigenes Geld schuf und dass sie sich auch für Esperanto einsetzte, bezeugt einen inneren Zusammenhang und ein bewundernswertes Maß an alternativer Kreativität.

Univ.Prof. Dr. Hans Michael Maitzen

Vorsitzender des Österreichischen Esperanto-Verbandes
1230 Wien, Endemanngasse
6-18/1/24.

Verein Natürlichen Lebens

Seminar DIE KRAFT DER GEDANKEN

Nutzen Sie die Kraft der Gedanken und verwirklichen Sie diese mit der größten Kraft des Universums! Nutzen Sie Ihre inneren Fähigkeiten, Ihr inneres Vermögen!
Das Leben ist zu wichtig, um es dem ZUFALL zu überlassen.

Mit Christine HECHTL, Mentaltrainerin, Dipl. Lebensberaterin, Sa., 09., und So., 10. Jänner 2010, 10.00 – 17.00 Uhr in WÖRGL, Hotel Schachtner; Seminarkosten: Euro 220,- VNL-Mitglieder Euro 200,- Anmeldung erforderlich: Verein Natürlichen Lebens, Tel. 05332/73606, vnl@aon.at. Anzahlung Euro 50,- bei der Raika Wörgl, Kto-Nr. 641332, BLZ 36358, Seminarwiederholer: 50% Ermäßigung, Maximal 10 Teilnehmer!

Vortrag Heilfasten-Therapie mit neuen Dimensionen

Wie beim Entgiften, Ausleiten, Entschlacken, Heilfasten und Regenerieren mit neuen Konzepten und Therapiemethoden die größtmögliche Effizienz bei optimaler Schonung der Organe erreicht werden kann. Dr. univ. med. Josef A. EGGER, Arzt, Mittwoch, 13. Jänner 2010, 19.00 Uhr in WÖRGL, Hotel Schachtner; Kostenbeitrag: Euro 9,-, VNL-Mitglieder Euro 6,-; Info/Anmeldung: Verein Natürlichen Lebens, Tel. 05332/73606, email: vnl@aon.at

Workshop Gedanken haben Macht!

Alte Gedankenmuster können die Ursache und Grundlage für körperliche sowie psychische Krankheiten sein. Im Journey Workshop lernt man, auf sanfte und sehr effektive Art an den Kern, die im Unterbewusstsein abgespeicherten Erinnerungen zu gehen, um sie zu lösen. Es wird in kleinen Gruppen und paarweise die Anwendung der Journey-Methode erklärt und geübt; Mit Dr. Gerald u. Dr. Jennifer ZIMMERMANN, Samstag, 16. Jänner 09, 9.00 – 18.00 Uhr in KUFSTEIN, Haus Michael, (neben Fa. RAKU), Münchner Straße 26, 1.



Foto: VNL

Stock, Workshopkosten: Euro 98, VNL-Mitglieder Euro 80,-; Info/Anmeldung: Verein Natürlichen Lebens, Tel. 05332/73606, email: vnl@aon.at

Workshop KINESIOLOGIE Lehre von der Bewegung

Einführungsworkshop in die Methode. Dieser Workshop gibt die Gelegenheit, die grundlegenden Methoden der Kinesiologie und ihre Arbeitsweise kennenzulernen. Dazu gehören Touch for Health® (Gesund durch Berühren), Brain Gym® (Gehirngymnastik) und Hyperton-X (Muskelkommunikation). Grundlagen der Kinesiologie werden leicht und verständlich vermittelt.

Übungen und Anregungen zum mit nach Hause nehmen. Herbert HANDLER, Kinesiologe, einer von 4 Österreichern in der weltweiten Vereinigung für Brain Gym, Donnerstag, 21. Jänner 2010, 18 - 21.30 Uhr in WÖRGL, Hotel Schachtner. Info/Anmeldung: Verein Natürlichen Lebens, Tel. 05332/73606, vnl@aon.at. Workshopkosten: Euro 52,-, Mitglieder des Verein Natürlichen Lebens Euro 49,-.

Kinesiologie-Seminar Meine Persönlichkeit und meine Talente

In diesem Workshop geht es um Ihre verborgenen Talente (dt. Duden: Begabungen, Fähigkeiten), die durch ganz bestimmte Merkmale an Nase, Augenpartie oder Kopfform im Gesicht zu finden sind. Herbert HANDLER, Kinesiologe, Freitag, 05. Feber 2010, 14 - 20 Uhr in WÖRGL, Hotel Schachtner, Workshopkosten: Euro 98,-, Mitglieder des Verein Natürlichen Lebens Euro 80,-; Info/Anmeldung: Verein Natürlichen Lebens, Tel. 05332/73606, vnl@aon.at

Traditionelles Pferderennen

Der Trabrennverein Wörgl unter Präsident Alois Wegscheider veranstaltet am **SONNTAG, 17. Jänner 2010 – mit Beginn um 13.30 Uhr** wieder sein traditionelles PFERDERENNEN auf Schnee in WÖRGL – Lahntal auf dem Schadfeld. Es kommen insgesamt 10 Rennen zur Austragung und zwar: 5 Trabrennen, 1 Trabreiten, 1 Galoppreiten für Vollblutpferde, 1 Noriker-Zuchtfahren,

1 Pony- bzw. Kleinpferdereiten und 1 Minitrabrennen! Es wird wieder mit der Teilnahme von insgesamt 80 – 90 Aktiven gerechnet.

Die Bevölkerung von Wörgl und Umgebung ist recht herzlich eingeladen, diese spannende und interessante Pferdeveranstaltung zu besuchen. Für das leibliche Wohl am Rennplatz ist ebenfalls bestens gesorgt.



Foto: Trabrennverein Wörgl

Quadro Nuevo IN CONCERT



Foto: quadro nuevo

Die Ausnahmemusiker aus Bayern haben bereits zwei Mal im restlos ausverkauften KOMMA gastiert, am 26. Februar 2010 führt sie ihre Tournee wieder nach Wörgl. Begleitet werden sie bei diesem Konzert von der fantastischen Evelyn Huber an der Harfe. Sie sind Gewinner mehrerer Jazz Awards und begeistern stets aufs Neue mit ihren traumhaften Melodien aus aller Welt.

Es spielen: Mulo Francel (Saxophone, Klarinetten), Andreas Hinterseher (Akkordeon, Vibrandoneon), D.D. Lowka (Kontrabass, Percussion) und als Gast Evelyn Huber (Harfe).

KOMMA Wörgl, Freitag, 26.02.2010, 20:00 Uhr
VVK: Karten sind erhältlich in allen Raiffeisenbanken Tirols, in allen ÖT-Filialen und direkt beim Veranstalter: Doris Cottogni (mobil: + 43 664 320 12 16)



im Volkshaus Wörgl – 1. Stock.
Winterzeit = Spielzeit!
Die neuen Spiele sind da!

Besonders große Auswahl an Spielen für die Altersgruppen Kindergarten und Volksschule Spielothek im Volkshaus Wörgl nach Sommerpause wieder geöffnet.

Verleihpreis 1,50 Euro pro Spiel und Woche. Spielepass für 10 Spiele 12,00 Euro. Ermäßigung für Raika Club Mitglieder!

ACHTUNG!

Öffnungszeiten: Freitag von 18 – 19 Uhr. Email: info@spielothek.at, Home: www.spielothek.at, Telefon: 0664/6540624 (M. Unterganschnigg)

GROSSSPIELE UND PARTYSPIELE jederzeit verfügbar! Ob Kriechtunnel, Riesenwurst, Känguruhüpfer, Schwungtuch, Riesenball, Jonglierteller, Kreisel, Garten-Kegelspiel, Jute-Hüpfsäcke, Pedalos, Stelzen, Vier-gewinnt- Riesenspiel und vieles mehr. Damit wird jede Party oder Geburtstagsfeier im Garten zum absoluten Hit. Verleih gegen Voranmeldung möglich unter Telefon: 0664 6540624 – M. Unterganschnigg

Adventverkaufsstand der SPÖ zu Gunsten der Kinderkrebshilfe



VBgm. Hedi Wechner (3.v.re.) und Stadtrat Michael Pfeffer (4.v. re.) prosten Gästen mit einem Glühwein zu.

Foto: W. Maier

Kostenlose Energieberatung

Beratungstermin: Mittwoch, 27. Jänner 2010, 15:00-19:00 Uhr, Anmeldung bis Freitag, 22. Jänner 2010, Ort: Stadtwerke Wörgl, 05332/72566, stadtwerke@woergl.at.

AK-Bücherei
Brucknerstraße 10, Wörgl
☎ 05332/72058

Leihen und Lesen für alle kostenlos!

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr

www.ak-tirol.com - Bücherei

Schon eine Tradition der Wörgler SPÖ ist ein Adventverkaufsstand in der Bahnhofstraße wobei der Reinerlös der Tiroler Kinderkrebshilfe zugute kommt. Am Samstag, 12. Dezember 2009 war an diesem Stand bei dem es Glühwein genauso wie Kinderpunsch gab, ein reges Kommen und Gehen. Viele Kauflustige machten einen kurzen Stopp

bei den SPÖ-ern, wobei hier nicht auf die Parteifarbe sondern allein auf den guten Zweck geschaut wurde und kauften noch ein paar Weihnachtskekse, ein Apfelbrot, niedliche Engelbastlereien oder ließen sich eine selbstgemachte Gulaschsuppe schmecken. Ja und zu einem zweiten Glühwein sagte man auch nicht nein, ist ja für einen guten Zweck.

Seminar "Rauchfrei in fünf Stunden" in Kirchbichl

Die "Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet am Samstag, 16. Januar 2010, um 10.00 Uhr im Gasthof Schroll, Ulricusstraße 13, 6322 Kirchbichl ein Seminar "Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme". Semi-

narleitung: Dr. Annelise Forst. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendliche (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Telefon 0800/21 00 23 (kostenfrei).



Sonntag, 17.01.2010, 17:00 Uhr, Veranstaltungszentrum Komma Wörgl: **Jeunesse-Familienkonzert „Das Geheimnis der Harmonika“** – eine geheimnisvolle Harmonika erzählt ihre Geschichte (ein Stück voller Überraschungen – mit Si-

mone Oberrauch – Akkordeon, Schauspiel, Ausstattung, Regie) Info-Line: 05332/7826-141 www.jeunesse.at
Jeunesse Wörgl: Landesmusikschule Wörgl, Brixentaler Straße 1, 6300 Wörgl

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr, Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung: Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



6300 WÖRGL • BRIXENTALERSTR. 5

Circle Pit 2010

Live: Deathscnt, Fadenkreuz, Suicide, Asphagor

9. Jänner 2010, 19.30 Uhr.

Ein Abend der härteren Gangart erwartet die Besucher des Komma. Die 3 Wörgler Bands Asphagor, Fadenkreuz und Suicide sowie Lost Dreams werden das Veranstaltungszentrum zum Beben bringen. Auch 2 CD-Präsentationen stehen an diesem Abend an. FADENKREUZ werden ihr aktuelles Album „Stigmata“ (Releasetermin: 9. Jänner 2010) präsentieren und die Tiroler Band LOST DREAMS werden ihr brandneues Album „Wage Of Disgrace“ vorstellen! (Releasetermin: 8. Jänner 2010). Auf der neuen CD vermengt die Band modernen melodic Death-



„Suicide“ werden mit den übrigen Bands für Furore sorgen.

Foto: Suicide

metal mit dezenten Elementen aus Dark-Thrash und Black Metal, vergessen dabei aber keinesfalls die

melodische Komponente. Für eine abwechslungsreiche Trommelfell-Stimulation ist gesorgt!

KOMMA
VZ WÖRGL

Veranstaltungszentrum
KOMMA
Verein KOMMA-Kultur
KR-M.-Pichler Str. 21A
6300 Wörgl/Austria
Tel. +43 5332 75505
Fax +43 5332 7826158
E-Mail: info@komma.at
Web: www.komma.at

KOMMA
VZ WÖRGL

Dolores Schmidinger

Neues Kabarett: „Endlich suchtfrei“



Foto: Lukas Beck

Leading Lady Dolores Schmidinger hat eine Selbsthilfegruppe gegründet...

Freitag, 15. Jänner, 20 Uhr. Was haben Alkohol, Sex, Zigaretten, Red Bull und Gummibärli-

gemeinsam? Richtig! Auf all das kann man süchtig werden. Und während Workoholics, Einkaufswütige und als Weinkenner getarnte Säufer noch als „Systemhalter“ gesellschaftliche Anerkennung finden, werden andere Süchtige wie Spieler und Raucher als Kapitalverbrecher eingestuft.

Aber keine Angst, liebe Suchtkranke: Euch allen kann geholfen werden!

Dolores Schmidinger, Leading Lady der heimischen Kabarettzene, hat eine Selbsthilfegruppe gegründet.

Von der Katzenfutterabhängigen, über den Triathlonfanatiker bis hin zum spielsüchtigen Ossi, der ganze Nächte vor dem einarmigen Banditen verbringt, sind alle, die Heilung finden wollen, herzlich willkommen.

Einziges Risiko, das bei der Behandlung durch Frau Schmidinger eintreten könnte: Suchtverlagerung und zwar auf witziges, tiefgründiges, pointensicheres Kabarett.

Perfekte musikalische Unterstützung erhält Dolores Schmidinger in bewährter Weise von dem hervorragenden Musiktherapeuten Bernhard van Ham.



Foto: Peter Rigaud

Erfreuen Sie sich an Dorfers schwarzen Humor!

Alfred Dorfer

Sein neuestes Kabarett „Fremd“

Dienstag, 19. Jänner, 20 Uhr. Ist es noch Kabarett oder schon Theater?

Die Frage erübrigt sich. Es ist ALFRED DORFER, der wie immer gekonnt zwischen Satire, Theater und schräger Philosophie balanciert.

Der Titel deutet es schon an. Reicht die Biografie, die man lebt, aus? Oder entsteht sie erst, wenn man die gelebte mit geträumten Biogra-

fien teilt? Dorfer nimmt individuelle Lebenssituationen oder politische Finali und erzählt sie bis zum Ursprung hin, klärt die Entstehung. Er fragt sich und uns, welche eigenen Bilder man vor einer visuellen Welt noch verteidigen kann, und untersucht mit schwarzem Humor, was geschieht, wenn den Menschen die eigenen Bilder abhanden kommen und durch unentzerrbar aufgedrängte ersetzt werden.

World Tour 2010: U.D.O. - the voice of accept & Guests - Heavy Metal

Donnerstag, 21. Jänner 2010, 20 Uhr. Was kommt einem beim Begriff „Dominator“ zuerst in den Sinn? Ganz sicher verbindet man damit jemanden,

der durchsetzungsstark ist und sich nicht aufhalten lässt, egal was da kommen möge. Diese Attribute treffen ganz sicher auch auf Udo Dirkschneider zu. Der ehemalige

Christoph Fälbl

Mit seinem Soloprogramm „alife“

Freitag, 22. Jänner 2010, 20 Uhr. Jede Zeit braucht ihren Helden. Einen Mann, der genau weiß, wo es lang geht. Einen Mann, der die Erfolge hat, die wir so sehr vermissen. Einen Mann, so wie ihn sich die Frauen erträumen. Einen Mann, der seinen Weg durch die Widrigkeiten

des Lebens geht. Unbeirrbar, unerschütterlich und erfolgreich, aber menschlich. Wenn Sie ihn gefunden haben, geben Sie Bescheid! Was wäre dieses Leben ohne Träume?! alife, das 1. Soloprogramm von Christoph Fälbl, ist nicht nur eine „Geschichte“, es könnte auch die ungeschminkte und knallharte Realität sein. Die Realität eines Mannes, der versucht auf den Spuren seines vermeintlich verlorengegangenen Traumes allen Rückschlägen, selbst den unmöglichsten Jobs und natürlich jeglichen Geldsorgen zu trotzen. Nun ist es an der Zeit, diese „Geschichte“ zu erzählen, denn jede Zeit braucht ihren Fälbl!



Herzhaftes Lachen mit Christoph Fälbl ist garantiert.



Foto: Dirkschneider

Udo Dirkschneider mit Band wird am 21. Jänner 2010 das Publikum im Komma Wörgl aufheizen.

(und einzig wahre) Sänger der German Metal-Legende ACCEPT hat auch in den nun über 20 Jahren Solokarriere unter dem Banner U.D.O. eindrucksvoll unter Beweis gestellt, welche Ausnahmestellung er innehat. Wenn man den Mann mit der markenschütternden Stimme besser kennt, verwundert es nicht im Geringsten, dass seine eigene Band U.D.O. schließlich viel

länger existieren und konstanter erstklassige Werke veröffentlichen würde, als dies Accept je zustande brachten. Aber nicht nur deshalb ist „Dominator“, der Titel des brandneuen und nunmehr zwölften Studioalbums von U.D.O., so passend wie auch aussagekräftig. Ein Udo Dirkschneider lässt sich nicht aufhalten!

Komma-Veranstaltungen Jänner 2010

Sa. 09.01. – 19 :30 Uhr
CIRCLE PIT 2010
Live: Fadenkreuz, Lost Dreams, Suicide & Asphagor. Karten an der AK 10,- / Mitgl. 8,-

Fr. 15.01. – 20 Uhr
Kabarett „Endlich suchtfrei!“
DOLORES SCHMIDINGER
VVK 19,- zzgl. Geb. / AK 23,- / Mitgl. 18,-

So. 17.01. – 17 Uhr
Landesmusikschule Jeunesse
Konzert „Das Geheimnis der Harmonica“

Di. 19.01. – 20 Uhr
Kabarett „Fremd“
ALFRED DORFER
VVK 23,- zzgl. Geb. / AK 26,- / Mitgl. 20,-

Do. 21.01. – 20 Uhr
U.D.O. - the voice of accept
& Special Guest. VVK 17,- zzgl. Geb. / AK 22,- / Mitgl. 15,-

Fr. 22.01. – 20 Uhr
Kabarett „alife“ CHRISTOPH FÄLBL. VVK 19,- zzgl. Geb. / AK 22,- / Mitgl. 16,-

Sa. 23.01. – 20 Uhr
HEIMSPIEL mit Skyshape, The Glamour Street, Blackout Problems
Karten an der AK 5,-

Di. 26.01. – 20 Uhr
Multimediashow von Horst Hausleitner. 5.000 km mit dem Pferd durch Afrika. VVK 10,- zzgl. Geb. / AK 13,- / Mitgl. 8,-

Fr. 29.01. – 20 Uhr
„Die satanischen Achillesferse“

Humorvolle Lesung von ALF ATOR
VVK 12,- zzgl. Geb. / AK 15,- / Mitgl. 10,-

Sa. 30.01. – 20 Uhr
Premiere HANS KLEIN
Ein liederlich-rockiger Abend von und mit Florian Adamski & Band. VVK 14,- zzgl. Geb. / AK 17,- / Mitgl. 12,-



Do. 04.02. – 19 Uhr
Semesterkonzert der gesamten Landesmusikschule Wörgl

Fr. 05.02. – 20 Uhr
Kabarett „Verluste“
GUNKL. VVK 17,- zzgl. Geb. / AK 20,- / Mitgl. 15,-

Do. 11.02. – 20 Uhr
CHRIS SLADE'S
CIRCLE STEEL TOUR
VVK 19,- zzgl. Geb. / AK 23,- / Mitgl. 17,-

Weitere Infos unter www.komma.at



„5.000 km mit dem Pferd durch Afrika“ Multimedia Show von Horst Hausleitner

Dienstag, 26. Jänner 2010, 20 Uhr. „Von Südafrika nach Kenia, das entspricht einer Entfernung von Wien bis zum Nordpol. Auf Pferden? Eine Schauspielerin? Und ein Musiker?“ ...

So beginnt der spannende Abenteuerbericht von Horst Hausleitner, dem Autor des Buches „FARASI. DER JAHRHUNDERTRITT DURCH AFRIKA.“

Mit bestechenden Bildern und der Musik des in Hollywood ausgezeichneten Komponisten Christof Unterberger (best film score)nimmt Horst Hausleitner sein Publikum mit auf die einjährige Reise im Sattel und lässt es teilhaben an den Höhen und Tiefen dieses außergewöhnlichen Abenteuers, das in Fachkreisen als „unmöglich“ bezeichnet wurde.

Nach 12-monatiger Planung beginnt für das Künstlerehepaar die Reise in Südafrika, führt sie weiter durch die trockene Kala-



Foto: Hausleitner

Horst Hausleitner lässt Sie teilhaben an seinen Abenteuern.

hari Botswanas nach Sambia in Gebiete, wo man bislang weder Pferde noch Weiße gesehen hat, quer durch den Süden Tansanias, wo sie um ihr Leben galoppieren müssen, bis hin zu den Weidegebieten der Massai zu ihrem Ziel, den Loita-Hills in Kenia. Über fantastische Landschaften, Begeg-

nungen mit Menschen und den Tieren des geheimnisvollen Kontinents sowie die Liebe zu ihren großartigen Pferden – den Helden der Geschichte – berichtet der in Wien lebende Musiker, der zwischendurch auch zu seinem Saxophon greift und seine Bilder live begleitet.

Kabarett Gunkl: „Verluste - eine Geschichte“

Freitag, 5. Februar 2010, 20 Uhr. Gunkl alias Günther Paal, Musiker bei Alfred Dorfers Programmen, hat sich für sein neuntes Soloprogramm wieder diverse Denkvorgänge vorgenommen, die kraft seiner pointierten Formulierung die Spagat zwischen Philosophie und Kabarett schaffen.

Gunkl, Gewinner des Salzburger Stiers 1996, erhielt den Deutschen Kleinkunstpreis 2005 mit folgender Begründung: Damit zeichnet die Jury einen Künstler aus, der sein Publikum wortgewandt und kraft seines Wissens auf aberwitzige Reisen durch Raum und Zeit mitnimmt. Gunkls Programme sind ausgeklügelte, hochkonzentrierte Kleinkunstwerke, in denen ihm der Brückenschlag zwischen großen Naturgesetzen und kleinen Tücken des Alltags grandios gelingt.

„... Gut, wir waren damals natür-



Foto: E&A

Erleben Sie wieder einmal Günther Paal im Veranstaltungszentrum Komma Wörgl.

lich alle jünger und jeder von uns hat viel mehr geglaubt als gewußt. Das ist in einem gewissen Alter ja auch ganz wunderbar; da hat man grad einmal zwei Sachen erlebt und vier Sachen gelesen und sollte jetzt ja auch schon erwachsen sein. Wir haben praktisch noch nix erlebt, aber das bissl,

was wir erlebt haben, haben wir uns zu einem kompletten Leben aufgeblasen und damit sind wir dann tapfer in die Welt. Und man glaubt wirklich, man hat recht. Das ist eigentlich sehr schön; man glaubt, man hat's im Griff – weil man es nicht tragen muss, glaubt man, man hat's im Griff.“

Humorvolle Lesung mit Alf Ator

Freitag 29. Jänner 2010, 20 Uhr. ALF ATOR, auch bekannt als Mitglied der meisten Band Deutschlands namens KNORKATOR, beglückt mit seinem Buch: „Die satanischen Achillesferse“ (EULENSPIEGEL VERLAG) die Freunde des anspruchsvollen, aber sinnfreien Humors mit haarsträubenden Ergüssen, unvollendeten Geschichten und herzallerliebsten Comics. Wir erhalten einen verblüffenden Einblick in den Alltag und die verworrenen Gehirnwindungen eines außergewöhnlichen Popstars. Wer schon einmal einen Literaturabend mit ALF ATOR erlebt hat, weiß, dass der Begriff „Lesung“ kaum geeignet ist, um die Flut von Eindrücken zu beschreiben, die auf das Publikum einstürzt.

Der Künstler säuselt und brüllt, lacht und weint, brummelt und piepst, untermalt seine Geschichten mit Musik und Geräuschen, projiziert Illustrationen an die Leinwand, wirbelt zwischen Instrumenten und Requisiten umher und der Zuschauer ist überwältigt von einem Übermaß an liebenswürdigen Boshaftigkeiten, charmananten Ausfälligkeiten, geschmackvollen Abartigkeiten und intelligentem Blödsinn.

www.alf-ator.de

KOMMA
VZ WÖRGL

**Veranstaltungszentrum
KOMMA**

**Verein KOMMA-Kultur
KR-M.-Pichler Str. 21A
6300 Wörgl/Austria
Tel. +43 5332 75505
Fax +43 5332 7826158
E-Mail: info@komma.at
Web: www.komma.at**

Staatliche Auszeichnung für Inlineskater

Beim diesjährigen Integrationsprojekt des Finanzministeriums wurde der SC Lattella Wörgl mit Projektleiterin und Trainerin Nadja Petutschnigg mit dem Siegerpreis für die Sportintegration 2009 ausgezeichnet.

Ein großer Erfolg für den Verein SC Lattella Wörgl und vor allem für die staatlich geprüfte Inline Skating Trainerin, die engagiert und beherrscht das Nachwuchsstraining des Vereins leitet. Das Ziel, viele Kinder mit Herkunft aus verschiedensten Ländern in Wörgl im Verein zu integrieren und gemeinsam Sport zu betreiben und Freundschaften zu knüpfen, wurde bestens erreicht. Dieses vorbildliche Konzept wurde von Finanzstaatssekretär Dr. Lopatka in Wien ausgezeichnet. Weitere Infos unter: http://www.integrationsfonds.at/betreuung/sportpreis_09/ Dieses Projekt wird auch 2010 fortgesetzt.



Foto: Livio Srodic

Foto: Pangrazzi

Wörgler Betriebs - und Vereinskegelcup

Mit der feierlichen Überreichung der Pokale an die siegreichen Damen- und Herrenmannschaften und an die Gewinner der Einzelwettbewerbe ist am 29. November 2009 im Brucknerstüberl der vom ESV Wörgl Sektion Kegeln mustergültig durchgeführte 33. Betriebs- und Vereinskegelcup offiziell beendet worden. Vom 5. bis 27. November 2009 wurde auf der neu errichteten und modernst ausgestatteten vierbahnigen Kegelanlage am Mitterhoferweg für die Wörgler Betriebs- und Hobbyvereine eine Veranstaltung ausgerichtet, die in ganz Tirol einmalig ist. Der neue Teilnehmerrekord von 139 Damen- und Herrenmannschaften mit insgesamt 695 Hobbykeglern hat gezeigt, dass diese beliebte Sportveranstaltung auch zukünftig einen fixen sportlichen Stellenwert in Wörgl einnehmen wird. Ein wünschenswertes Ziel dieser

Sportveranstaltung ist es auch, männliche Jugendliche, die sich ernsthaft für den Kegelsport interessieren, in die Obhut des Vereins aufzunehmen. Die Kegelsektion bedankt sich bei allen Damen und Herren für ihre rege Teilnahme und freut sich auf

ein Wiedersehen 2010. 1. Platz und Gewinner des Wanderpokals 2009 bei den Damen wurde mit einem tollen Gesamtholz von 1.361 die Mannschaft „Stadtamt Wörgl“ mit den Keglerinnen Gruber, Untersberger B., Lackstätter, Payr Elisabeth,

Untersberger E. Den 2. Platz belegten die Damen „Egger 1“ mit 1.352 Holz, der 3. Platz ging an die Damen der Fa. SPAR mit 1.263 Holz. Sieger und Gewinner des Wanderpokals 2009 bei den Herren wurde die Mannschaft „Fahrdienstleiter 1“ mit den Herren Schrof R., Schrof G., Gwendtner, Steiner, Hosp mit 1.475 Holz. Der 2. Platz ging an die Mannschaft „Wählamt“ mit 1.460 Holz, den 3. Platz erreichte der Hobbyclub Wö/Ki mit 1.444 Holz.

In den Einzelwettbewerben wurde Stadtmeister 2009 bei den Damen Amateure Schärmer Marlies mit 69/69 Holz. Stadtmeister 2009 bei den Herren Amateure wurde Mössner Johann mit 76/71 Holz und Stadtmeister 2009 bei den Herren Sport wurde Payr Rudi mit 74/73 Holz.

Wir gratulieren dazu herzlichst!



Foto: Rudi Payr

Erfolgreich bei der WM

Villach war dieses Jahr Austragungsort der Kickboxweltmeisterschaft der Allgemeinen Klasse in der Disziplin Leichtkontaktkickboxen. Über 600 Teilnehmer aus 60 Nationen fanden sich ein. Vom KC-Kruckenhauser konnten sich Jenny Czappek bis 60 kg, Florian Fuchs bis 84 kg und Juso Prosic bis 89 kg qualifizieren. Nach einer viermonatigen, intensiven Trainingsphase fuhren alle drei top vorbereitet nach Villach. Czappek bewies am ersten Tag gegen eine Italienerin ihr Können und gewann den Kampf klar. Auch ihre zweite Gegnerin aus Frankreich schlug sie souverän. Erst im Einzug ins Finale musste sie sich der Ungarin Vivien Wagner knapp geschlagen geben. Seinen ersten Einsatz im Nationalteam beendete Florian Fuchs mit einer klaren Niederlage gegen einen sehr starken Russen. Juso Prosic wollte diesmal ganz oben stehen. Nach seiner Niederlage gegen den Russen bei der Europameisterschaft 2008 in Portugal bereitete er sich so hart wie noch nie auf diesen Gegner vor. Er wusste, dass der Weg zum Weltmeister über den Russen führt. In der ersten Runde konnte sich Juso über ein Freilos freuen. In seinem ersten Kampf besiegte er ei-

nen Slowenen klar. Dann kam der große Moment um den Einzug ins Finale, wo ihm der um gut 10 cm größere Russe gegenüber stand. Prosic bewegte sich hervorragend und konterte mit klaren Treffern, fand aber nicht das Konzept, um den Russen zu knacken. Am Ende der dritten Runde stand fest – der Sieger kam aus Russland. Eine Woche später fand die Tiroler Meisterschaft in Kirchberg statt. Der KC-Kruckenhauser war mit 28 Kämpfer/innen vertreten. Mit 11 Titeln war die Mannschaft schon wie in den letzten Jahren der führende Verein in Tirol. Tiroler Meister wurden: Svenja Kralinger -135cm, Anna Benedetti -145cm, Nicole Billa -165cm, Maria Rauth -175cm, Lukas Grindhammer -135cm, Samuel Frischmann -145cm, Martin Ellmerer -155cm, Milos Arsic Allg. Kl. -63kg, Dominik Kruckenhauser Allg. Kl. -69kg, Simon Seisl Allg. Kl. -79kg (alle Semikontakt). Simon Seisl konnte auch im Leichtkontakt Kickboxen den 1. Platz holen. Der Kampfsportverein Kruckenhauser ist jederzeit offen für Neueinsteiger, es gibt auch die Möglichkeit, ein Probetraining zu absolvieren. Nähere Informationen dazu gibt es im ACT Fitness (M4) oder unter 0676/5049549.



Foto: Salzburger

Rampl Hermann neuer Schützenkönig 2009/10



v.l.: Sappl Kurt, Schützenkönig Rampl Hermann, Fischer Helmut, OSCHM Bauhofer Alfred.

Foto: SG-Wörgl

Die Schützengilde Wörgl konnte heuer bei guter Witterung auf ihrer neuen Feuerwaffen-Schießanlage Lahntal die Gildenmeisterschaft austragen. Ebenso wurde wiederum der traditionelle Schützenkönigsschuss auf eine Entfernung von 75m mit dem Scheibenstutzen, den Mag. Fischer Helmut inkl. Patronen zur Verfügung stellte, geschossen. Oberschützenmeister Bauhofer Alfred konnte heuer 33 Schützen zu dieser Veranstaltung und dem anschließenden Vereinsgrillen begrüßen.

Die Gildenmeisterschaft gewann Huber Klaus mit 98 Ringen vor Ringler Michael und Aufschnaiter Hubert mit jeweils 97 Ringen. Den schönsten Zehner mit 129,2 Teiler schoss ebenfalls Ringler Michael gefolgt von Huber Klaus mit 208,7 Teiler und Sappl Kurt mit 317,9 Teiler. Der beste Schuss auf die Königsscheibe gelang Rampl Hermann, dieser sicherte sich dadurch für das Jahr 2010 die Ehre auf die Schützenkette. Vize-König und Stellvertreter wurde Kainz Karl gefolgt von Ing. Mag. Fischer Helmut.

Eislaufen

Für die Wintersaison ist wieder die Errichtung eines stadt-eigenen Eislaufplatzes im Gelände des Trainingszentrums (neben dem Bundes-schulzentrum) vorgesehen. Öffnung: Sobald es die Witterung zulässt!

Für Informationen und Auskünfte steht Herr Franz Sauerwein (Tel. 0664/279 25 71) gerne zur Verfügung.



Wieso erfrieren Fische nicht?

Brrr! Im Winter ist es oft bitterkalt! Manchmal ist es sogar so frostig, dass die Seen zufrieren. Während sich die Eisläufer unter uns freuen, endlich wieder ein paar Pirouetten im Freien zu drehen, fragen sich andere, wie es jetzt wohl den Fischen geht! Die müssen doch erfrieren, oder ...

... was machen Fische eigentlich im Winter?

Ganz einfach: die Fische leben auch im See, wenn dieser zugefroren ist. Gewässer frieren nämlich von oben nach unten zu und so gibt es in ausreichend tiefen Gewässern noch jede Menge flüssiges Wasser unter dem Eis. In der Tiefe des Sees hat das Wasser nur eine Temperatur von plus 4 Grad, aber die Fische können ihre Körpertemperatur weit absenken und sich über lange Zeit so ruhig verhalten, dass sie nur wenig Energie brauchen und den Winter überstehen können.

Die Anomalie des Wassers

Dass die Fische überleben, verdanken sie einer speziellen Eigenschaft des chemischen Stoffes Wasser. Man nennt diese Eigenschaft die „Anomalie des Wassers“. Sie bewirkt, dass Seen von oben nach unten gefrieren, Eisberge im Meer und Eiswürfel auf der Limonade schwimmen. Ohne diese Eigenschaft würden die Gewässer von unten nach oben zufrieren und die Fische würden irgendwann tot auf den zugefrorenen Seen liegen. So hätte sich in grauer Vorzeit kein Leben in den Ozeanen und auf der Erde entwickeln können. Es gibt im ganzen Universum neben dem Wasser nur zwei Metalle, die diese Eigenschaft auch besitzen.



Foto: WP-Commons

Was bewirkt die Anomalie des Wassers?

Die meisten Stoffe ziehen sich zusammen, wenn sie sich abkühlen und verlieren damit immer mehr an Volumen. Nicht so das Wasser. Wasser zieht sich zwar auch beim Abkühlen zusammen, aber nur bis plus 4 Grad Celsius. Bei dieser Temperatur hat Wasser die höchste Dichte und das kleinste Volumen. Das 4 Grad kalte Wasser ist so schwer, dass es im See zu Boden sinkt. Am Grund des Sees hat das Wasser also 4 Grad, warm genug, damit die Fische überwintern können. Ist das Wasser kälter als 4 Grad, so nimmt das Volumen wieder zu. Bei 0 Grad wird Wasser fest, es gefriert. Festes Wasser, also Eis, hat noch einmal deutlich mehr Volumen. Bei gleich bleibendem Gewicht bedeutet dies aber auch, dass die Dichte des Eises geringer wird. Eis schwimmt also auf dem Wasser und der See beginnt von oben zu gefrieren.

Was hat das mit Eiswürfel zu tun?

Man kann das auch selbst beo-

bachten, wenn man Eiswürfel in eine Limonade gibt. Die Eiswürfel sinken nicht etwa zu Boden, sondern schwimmen an der Oberfläche und ragen sogar zu einem kleinen Teil aus der Flüssigkeit heraus.

**Gewinner
Heimatquiz 12/09:
Herr Johann Höchtl,
6300 Wörgl**

Rätselfrage 01/2010:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:



Dass die Fische überleben, verdanken sie einer speziellen Eigenschaft des chemischen Stoffes Wasser. Wie nennt man diese Eigenschaft?

Einsendeschluss: 12. Jänner 2010

Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

s.saringer@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadamt Wörgl, z. H. Frau Sarah Saringer, Wirtschaftsstelle, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15, jeweils 8 - 12 Uhr.

Donnerstag, 7.01.2010 und Donnerstag, 21.01.2010

Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Landesstelle Tirol

Veranstaltungsort: Wörgl, Tirol Milch, Lattellaplatz 1,
Freitag, 29.01.2010, 9 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15,
Mittwoch, 13.01.2010, 9 - 12 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter 0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte unter Beteiligung des italienischen Versicherungsträgers

Veranstaltungsort: Innsbruck, Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol, Schusterbergweg 80, Telefon 05030338403. Um telefonische Anmeldung wird gebeten. Von 8.30 - 13 Uhr.

Die Sprechstage für 2010 wurden noch nicht bekannt gegeben.

Internationale Sprechstage Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern)

Veranstaltungsort: Kufstein, Arbeiterkammer, Praxmarerstraße 4, von 8.30 - 12 Uhr und von 13 - 15.30 Uhr.

Die Sprechstage für 2010 wurden noch nicht bekannt gegeben.

Das nächste Stadtmagazin erscheint am:

26. Jänner 2010

Redaktionsschluss: 12. Jänner 2010

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

DONNERSTAG, 24.12.2009

Dr. Josef Schernthaler,
Josef Speckbacher-Straße 5
Tel. 05332/72766
oder 70236
Notord. 9-11, 17-18 Uhr

Freitag, 25.12.2009

Dr. Manfred Strobl,
KR Martin Pichler-Straße 4/1.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12, 17-18 Uhr

Zentralapotheke Wörgl

Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610

SAMSTAG, 26.12.2009 SONNTAG, 27.12.2009

Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstraße 35
Tel. 05332/73326
Notord. 10 - 12, 18 - 19 Uhr

DONNERSTAG, 31.12.2009

Dr. Manfred Strobl,
KR Martin Pichler-Straße 4/1.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12, 17-18 Uhr

Freitag, 01.01.2010

Dr. Thomas Riedhart,
Fritz Atzl-Straße 8
Tel. 05332/7472422,

Handy 0676/6304757
Notord. 9-11, 17 - 18 Uhr

Stadtapotheke Wörgl

Bahnhofstraße 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 02.01.2010 SONNTAG, 03.01.2010

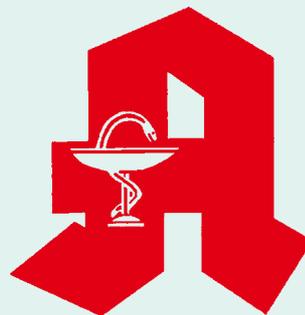
Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstraße 35
Tel. 05332/73326
Notord. 10 - 12, 18 - 19 Uhr

MITTWOCH, 06.01.2010

Dr. Josef Schernthaler,
Josef Speckbacher-Straße 5
Tel. 05332/72766
oder 70236
Notord. 9-11, 17-18 Uhr

Stadtapotheke Wörgl

Bahnhofstraße 32
Tel. 05332/72341



DIE RESTLICHEN ÄRZTEDIENSTE SOWIE DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE ENTNEMEN SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN!

Das Team vom Stadtmagazin Wörgl wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.

Sprechstunden

von Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, finden jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 statt.

Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Alpenländische Heimstätte

Die Alpenländische Heimstätte hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal am 05.01.2010, von 15.00 bis 16.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt.

Kostenlose Rechtsberatung

Herr Notar Dr. Heinz Neuschmid bietet jeden 1. Mittwoch im Monat, diesmal am 13. Jänner 2010, kostenlose Rechtsberatungen von 9-12 Uhr insbesondere in Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten in seiner Kanzlei, Bahnhofstraße 38, nach vorheriger Anmeldung, an.

Kostenlose Beratung

Die kostenlose Beratung von Geometer Dipl. Ing. Günter Patka findet jeden ersten Mittwoch, diesmal am 13. Jänner 2010, von 16-18 Uhr im Büro in der Anichstraße 21 statt.



MAZDA3
SP/1.6i/TX Navi

olympicgold
EZ 07/09
statt € 22.548,-

jetzt € 18.950,-

MAZDA6
SP/CD125/TE

stormyblau
EZ 11/09
statt € 29.588,-

jetzt € 23.990,-

MAZDA3
1.6i/CE

crystalweiß
EZ 11/09
statt € 19.248,-

jetzt € 16.100,-

MAZDA3
SP/CD109/TE

schwarz
EZ 11/09
statt € 22.139,-

jetzt € 18.600,-

MAZDA3
SP/CD109/TX

indigo blau
EZ 11/09
statt € 23.839,-

jetzt € 20.100,-

MAZDA5
1.8i/TX

silber
EZ 11/09
statt € 26.035,-

jetzt € 21.700,-

AUTOHAUS BRUNNER
KIRCHBICHL

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at

DER NEUE KIA SORENTO. AUS FREUDE AM SPAREN.

Mit nur 6,5l Verbrauch auf 100km ab € 30.990,-
Mehr Infos beim Kia-Partner oder auf www.kia.at

IM LEASING AB
229,-
MTL.*



6,5l/100km¹⁾



www.kia.at



KIA MOTORS
The Power to Surprise™

AUTOHAUS BRUNNER
KIRCHBICHL

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at